

Handlungskonzept 2020-2021

BENN (BERLIN ENTWICKELT NEUE NACHBARSCHAFTEN) IN BUCH, BERLIN

Stand: 07.2020

BENN Buch
Im Bucher Bürgerhaus
Franz-Schmidt-Straße 8-10 | 13125 Berlin
☎: 030 – 325 339 90
✉: benn-buch@albatrosgmbh.de
🌐: benn-buch.de
📷: @bennbuch



0. EINLEITUNG	2
1. AKTUELLE SITUATION	2
1.1 Standort und städtebauliche Planungen	2
1.2 Lokale Ökonomie.....	3
1.4 Soziale Infrastruktur in Buch	5
1.5 Leben in der Nachbarschaft	5
1.6 Leben in den Unterkünften	8
1.7 Bürgerschaftliches Engagement im Stadtteil	10
1.8 Netzwerke im Handlungsfeld Nachbarschaft und Integration	11
1.9 Beteiligung.....	12
1.10 Empowerment.....	13
1.11 Ziele und Aktivitäten im zweiten Programmjahr 2019/2020	14
2. ZIELE, HANDLUNGSBEDARFE UND HANDLUNGSSCHRITTE	14
2.1 Nachbarschaft und Integration	14
2.2 Bürgerschaftliches Engagement.....	16
2.3 Vernetzung und Kooperation	17
2.4 Beteiligung.....	18
2.5 Empowerment.....	19
2.6 Weitere Handlungsbedarfe am Standort	20
3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	20
4. VERSTETIGUNG	21
ANHANG 1: Übersicht der Handlungsbedarfe und Schritte im Programmjahr 2020/2021	I
ANHANG 2: Aufstellung über Kooperationen, Einrichtungen und Angebote in Buch	II

0. EINLEITUNG

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen richtete zwischen 2017 und 2018 an insgesamt 20 Standorten mit großen Flüchtlingsunterkünften das Integrationsmanagement "BENN – Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften" aus Mitteln der Städtebauförderung und dem Investitionspakt "Soziale Integration im Quartier" ein. BENN wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in enger Kooperation mit dem jeweiligen Bezirk bis Ende 2021 durchgeführt.

2018 wurde der Träger Albatros gGmbH mit der Durchführung des Programms in Berlin-Buch beauftragt. Standort ist das zentral gelegene Bucher Bürgerhaus in der Schnittachse von derzeit drei Flüchtlingsunterkünften. Es beherbergt neben dem Bürgeramt eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte und Angebote.

Die Erarbeitung der Handlungsschritte erfolgt in einer engen Abstimmung mit der Steuerungsrunde aus Bezirks- und Senatsverwaltung und in Abstimmung mit den bezirklichen Fachämtern. Die Analyse der Situation vor Ort erfolgt durch den engen Austausch mit den Unterkünften und der Nachbarschaft, Kooperationen mit Einrichtungen und Netzwerken. Zu Beginn des Programms wurde eine aktivierende Befragung durchgeführt.¹ *Durch die Corona-Krise konnten Handlungsbedarfe und Schritte mit lokalen Akteuren und Kooperationspartnern nur digital ergänzt werden.*

Das jetzige Handlungskonzept beschreibt, was bis Ende 2021 noch erreicht werden soll und wie aufgebaute Strukturen und Aktivitäten nachhaltig gesichert werden können.

Zu diesem Zweck führte das BENN-Team Anfang 2020 eine Stadtteilwerkstatt mit der Bucher Nachbarschaft durch. Ziel war, eine mit der Nachbarschaft kommunizierte Grundlage für die Weiterentwicklung des Handlungskonzeptes 2020/2021 zu schaffen.

¹ Das BENN -Team Buch führte 2018 mit ca. 40 Einrichtungen, Trägern, Vereinen, Gewerbetreibenden und ca. 100 Personen, zur Hälfte mit und ohne Migrationserfahrungen aus der Nachbarschaft, eine aktivierende

1. AKTUELLE SITUATION

1.1 Standort und städtebauliche Planungen

Buch ist mit einer Fläche von 18,2 km² der nördlichste Ortsteil des Bezirks Pankow und damit von Berlin. Das Zentrum erstreckt sich um den S-Bahnhof Buch. Daran schließt sich im Osten der historische Dorfkern um Alt-Buch an. Dieser geht eine Verbindung mit dem weitgehend leerstehenden Waldhaus und mit dem Plattenbaugebiet Buch III, das sich südlich der Wiltbergstraße fortsetzt, ein. Den Südosten des Ortsteils nehmen der Campus Berlin-Buch, Buch I und IV ein. Das Landschaftsschutzgebiet (LSG) Buch umfasst beinahe die Hälfte des Ortsteils.

Die Region Berlin-Buch ist durch seinen Forschungs- und Gesundheitsstandort, Einrichtungen wie das Heliosklinikum und das Max-Delbrück-Centrum mit den Biotechnologiefirmen, weltweit bekannt. Die Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE ist als landeseigenes Wohnungsbauunternehmen in Buch eines der größten kommunalen Wohnungsbaugesellschaften mit gut saniertem Wohnungsbestand, moderater Miete und einem Leerstand von 1,6%. Diese niedrige Leerstands-Quote deutet auf einen Mangel an Wohnungen und damit auf geringe Chancen hin, eine Wohnung in Buch zu bekommen. Das eher in sich geschlossene nordwestlich gelegene Ludwig-Hoffmann-Quartier bietet Wohnraum im gehobenen Segment.

Defizite liegen unter anderem im öffentlichen Raum und im öffentlichen Nahverkehr. Wichtigstes öffentliches Verkehrsmittel ist die S-Bahn-Linie S2. Die Buslinien 150 und 158 verbinden Buch mit den anderen Pankower Ortsteilen. Es kommt häufig zu Schienenersatzverkehr, kombiniert mit langjährigen Baustellen.

Im Rahmen des Programms „Stadtumbau Ost“ (umbenannt in „Nachhaltige Erneuerung“) wurde in Buch der im Juli 2019 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ausgelobte Wettbewerb für den Neubau des Bildungs- und Integrationszentrum Buch (BIZ) entschieden. Die Eröffnung ist für Sommer 2025 geplant. Der Bevölkerungszuwachs in den letzten Jahren liegt bei 22 % und

Befragung durch. Ansatz war eine offene Gesprächsführung mittels unterschiedlicher Methoden: informelle Einzelgespräche, semi-strukturierte Interviews in kleinen Gruppen und thematische Stände auf einem Fest.

mit weiteren geplanten Neubebauungen und Umstrukturierungen von Flächen wird Buch auch in Zukunft wachsen. Die Änderung des Flächennutzungsplanes zielt auf die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers mit besonderer Bedeutung als Wohnungsbaustandort. Die Flächen liegen im direkten Einzugsbereich des S-Bahnhofs Buch. Ausgenommen wurden 2019 die ökologisch wertvolle Moorlinie und Flächen des ehemaligen Regierungskrankenhauses mit einer geplanten gewerblichen Nachnutzung. Das Wachstum bedingt eine Anpassung sozialer Infrastruktur (Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen, Spiel- und Sportplätze). Außerdem stehen die Aufwertung des Wegesystems und die Entwicklung des Pankeparks im Fokus. Das Gebiet Buch - Am Sandhaus mit rd. 57 Hektar, auch als Buch V bezeichneten Bereich der ehemaligen Rieselfelder, gehört seit 2016 zum Stadtumbaugebiet. In einem mehrstufigen Verfahren bereitet die Senatsverwaltung derzeit den planerischen Prozess vor. In der zweiten Jahreshälfte 2020 soll ein sogenanntes diskursives Gutachterverfahren beginnen, in das auch die Öffentlichkeit einbezogen wird.

1.2 Lokale Ökonomie

In Berlin-Buch sind rund 6000 Menschen im Gesundheitsbereich beschäftigt. Sie leben meist nicht in Buch, nutzen aber zum Teil die Infrastruktur wie Kitaplätze und Einkaufsmöglichkeiten.

Gewerbe befindet sich u.a. in der Fußgängerzone Schlosspark-Passage. Seit Anfang 2020 wird ein großes Einkaufszentrum an der Ecke Walter-Friedrich-Strasse/Wiltbergstrasse errichtet. In der aktivierenden Befragung wurde 2018 berichtet, dass viele muslimische Nachbar*innen häufig nach Gesundbrunnen oder weiter zum Einkaufen fahren, um die von ihnen bevorzugten Lebensmittel zu kaufen; seit Herbst 2019 gibt es einen kleinen syrischen Lebensmittelladen in der Karower Chaussee mit noch geringem Warenangebot.

Die Fußgängerzone mit ihren Einkaufsorten, Bäckereien und Imbissen werden aber nicht nur zum Einkauf, sondern auch als Begegnungsort von der bisher ansässigen Nachbarschaft genutzt.

1.3 Bewohnerschaft und Sozialstruktur in Buch

ÜBERSICHT SOZIAL- UND BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR²

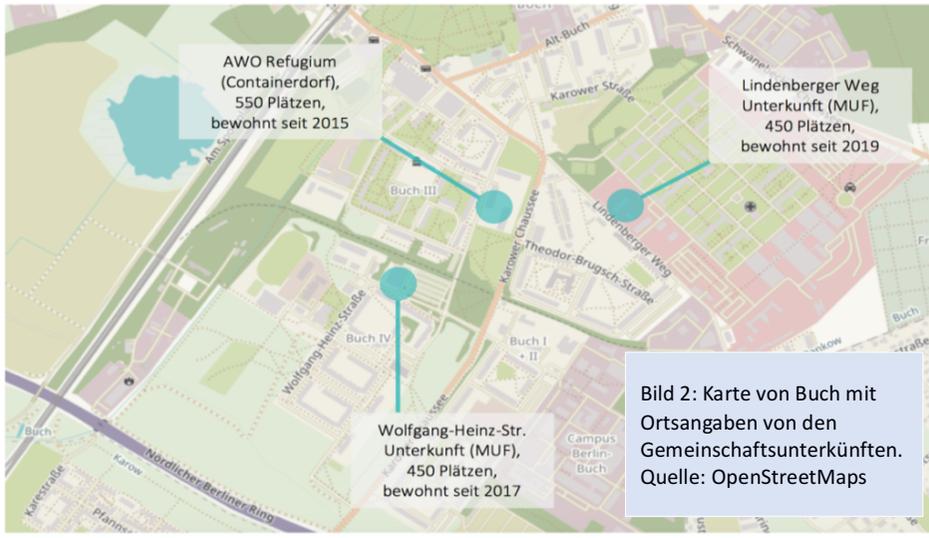
2019 lebten in Buch 9.772 Deutsche und 2834 Menschen mit Migrationshintergrund. Von 2016 bis 2019 ist die Anzahl der Bewohner*innen mit einem Migrationshintergrund um etwa 16% angestiegen. Neben den neu zugewanderten geflüchteten Menschen leben auch viele polnische und russische Menschen in Buch. Die Statistik über die Anzahl der Bewohner*innen unter 18 Jahren mit einem Migrationshintergrund zeigt eine Tendenz zur Angleichung an Berlin insgesamt: im Unterschied zu 2017, wo nur jeder fünfte der Jugendlichen einen Migrationshintergrund hatte, ist es 2019 schon etwa jeder dritte, während berlinweit rund jeder zweite der Jugendlichen einen Migrationshintergrund besitzt.

Statistiken aus 2018 belegen, dass mehr als die Hälfte der Bucher Bevölkerung seit mindestens 5 Jahren in Buch lebt. Diese Zahl ist leicht rückläufig. Mehr als die Hälfte der Bewohner*innen gehen einer sozialversicherten Beschäftigung nach. Der Arbeitslosenanteil liegt bei etwas mehr als 7% und etwas weniger als ein Viertel der Personen leben in Bedarfsgemeinschaften, die durch das Jobcenter unterstützt werden.

Jedes sechste Kind wächst in einem alleinerziehenden Haushalt auf. Jedes dritte Kind ist von Kinderarmut betroffen und etwa die Hälfte der Schüler*innen an öffentlichen Grundschulen hat eine Lernmittelkostenbefreiung. Knapp ein Drittel der Kinder in den öffentlichen Grundschulen hatten 2018 einen Migrationshintergrund. Altersarmut ist mit etwas mehr als 2% im Vergleich zur Kinderarmutsquote eher gering. Mit einem Altersdurchschnitt von 44,5 Jahren ist Buch einer der ältesten Stadtteile des Bezirkes Pankow; mit dem Zuzug vieler junger Geflüchteter ist der Altersdurchschnitt jedoch in den letzten Jahren leicht gesunken.

² Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 31.12.2018 und 31.12.2019 LOR-Planungsraum 03 01 01 02

ÜBERSICHT FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFTE UND BEWOHNERSTRUKTUR



Es gibt drei Flüchtlingsunterkünfte in Buch: die **Gemeinschaftsunterkünfte (GU) Groscurthstraße** (Träger: Arbeiterwohlfahrtsverband), **Wolfgang-Heinz-Straße** (Träger: Stephanus Stiftung, ab 01.06.20 Trägerwechsel zu European Homecare GmbH) und **Lindenberger Weg** (Träger: Land Berlin, Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung). Das AWO-Refugium ist ein temporäres Wohnquartier für Geflüchtete (Tempohome), das seit 2015 belegt ist und eine Kapazität von 554 Plätzen besitzt. Die geplante Schließung für Anfang des Jahres wurde auf Herbst 2020 verschoben.

Die Unterkünfte Wolfgang-Heinz-Straße und der Lindenberger Weg sind modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (MUF) und qualitativ hochwertige Gebäude mit langer Lebenszeit. Die Gemeinschaftsunterkunft Wolfgang-Heinz-Straße wurde 2017 eröffnet und hat eine Kapazität von 450 Plätzen. Die Gemeinschaftsunterkunft im Lindenberger Weg wurde 2019 eröffnet und besitzt ebenfalls eine Kapazität von 450 Plätzen.

In den Unterkünften leben Menschen aus **mehr als 15 Ländern:**

Herkunftsländer der Bewohner*innen in Bucher Unterkünften

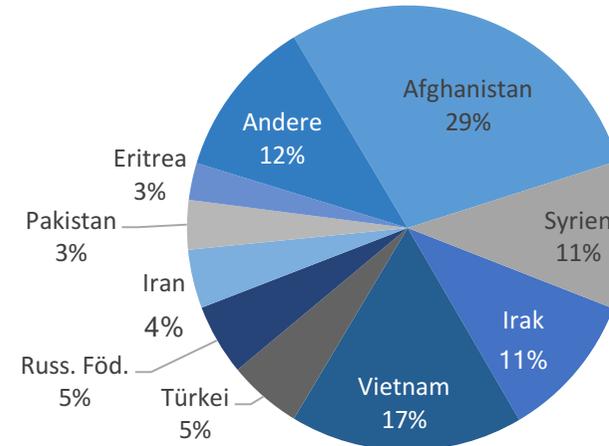


Bild 3: Herkunftsländer der Unterkünfte Bewohner*innen in Buch 01.2020

Der Altersdurchschnitt liegt **bei etwa 25 Jahren:**

Alter der Bewohner*innen in Bucher Unterkünften

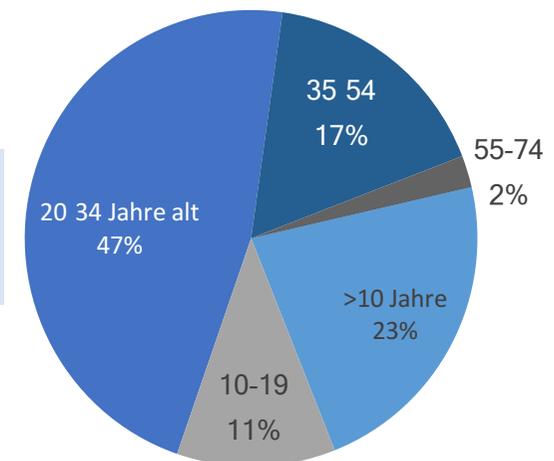


Bild 4: Altersgruppen der Unterkünfte Bewohner*innen in Buch

1.4 Soziale Infrastruktur in Buch

Der Stadtteil Buch verfügt über ein breites Angebot an Einrichtungen mit Angeboten³ für Beratung, Freizeit, Kultur und Sport und zielgruppenspezifische Angebote für Geflüchtete u.a. in den Unterkünften. Vor Ort ist auch das HELIOS Klinikum Berlin-Buch, ein modernes Krankenhaus mit über 1.000 Betten in 24 Kliniken und sechs Instituten.

Es gibt mehrere Altenheime und Pflegedienste, im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum einen Pflegestützpunkt, diverse Selbsthilfegruppen und Sportgruppen als Präventionsangebote für Senior*innen. Es gibt religiöse Räume für katholische und evangelische Christen, aber keine eigenen Strukturen und Räume für z.B. Muslime. Migrantenselbstorganisationen und migrantische Ökonomie der Neuzuwanderer*innen sind bisher wenig im Stadtteil vertreten.

Das BENN-Team entwickelte 2019 eine illustrierte Kiezkarte mit Standort und allen aktuellen Kontaktdaten von Einrichtungen in Buch. Sie ist gut nachvollziehbar und bietet die Möglichkeit, sich auch ohne Deutschkenntnisse im Kiez zurechtzufinden.

BILDUNG

Es befinden sich mehrere Schulen und auch außerschulische Bildungsangebote im Gebiet Buch und Karow. Buch wird seit 2017 durch einen Bildungsverbund als Netzwerk für Bildungsthemen gestärkt. Hauptthemen sind Bildungsübergänge, Verknüpfung von Kita und Schule mit anderen Einrichtungen und Austausch zwischen Einrichtungen und Institutionen. Die Schwerpunkte werden durch verschiedene Foren vertieft, so z.B. durch das Bucher Kita-Netzwerk, das Bucher Kinder- u. Jugendnetzwerk und das Netzwerk Schule und Unterkünfte. Für BENN ist der Bildungsverbund ein starker Partner, wichtig für Austausch und gemeinsame Aktivitäten im Stadtteil.

Kindertagesstätten und Schulen/außerschulische Angebote:

³ Im Anhang 2 finden Sie eine Auflistung aller Angebote in Buch.

⁴ Die Hufeland-Schule ist eine integrierte Sekundarschule mit gebundenem Ganztagsbetrieb.

Im Gebiet Buch und Karow gibt es 18 Kindertagesstätten und vier kommunale Grundschulen, die Grundschule am Sandhaus in Buch sowie drei Grundschulen in Karow. Darüber hinaus befinden sich in Buch eine Schule für Körperbehinderte sowie zwei Schulen in freier Trägerschaft, die evangelische Schule und die Montessori-Gemeinschaftsschule. Die vier kommunalen Grundschulen in Buch und Karow haben jeweils eine Willkommensklasse. Weiterführende Schulen sind die Hufeland-Schule⁴ in Buch und das Robert- Havemann- Gymnasium in Karow mit jeweils zwei Willkommensklassen.

Es gibt viele Angebote für Kinder und Jugendliche nach der Schule und wenige am Wochenende. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsverbund, Jugendfreizeiteinrichtungen in Buch, Gangway und BerTa realisierte BENN 2019 ein „Jugendkino“ am Wochenende. Sinnvoller scheint es aber, gemeinsam mit den Jugendlichen solche Veranstaltungen spontan zu organisieren. Das sonntägliche von BENN unterstützte Kiez Café im Kinderclub „der Würfel“ entwickelte sich mit der Zeit zu einem Event für Kinder (und Jugendliche) aus der Unterkunft Wolfgang-Heinz-Straße und der Nachbarschaft. Das zeigt, dass es ein Bedarf von Kindern am Wochenende gibt.

1.5 Leben in der Nachbarschaft

Buch ist ein Randbezirk in Berlin und für viele in der persönlichen Wahrnehmung eher ländlich.⁵ Langjährig im Stadtteil lebende Bucher und Bucherinnen haben viele nachbarschaftliche Kontakte und sind gut vernetzt. Sozial unterschiedliche Milieus begegnen sich aber wenig im privaten Alltag und es besteht z.B. eine „Kluft“ zwischen denen, die westlich des S-Bahnhofs wohnen (z.B. Ludwig Hoffmann Quartier) und denen östlich des S-Bahnhofs (zum Beispiel in HOWOGE Wohnungen).

Die Bucher Bevölkerung hat sich an das Zusammen- und Nebeneinanderleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft gewöhnt. Geflüchtete in Wohnungen berichten über Unfreundlichkeit, aber auch über inzwischen gute Kontakte zu Nachbar*innen und der Kinder untereinander. Einrichtungen sprechen in

⁵ Beispielsweise haben in der BENN- Stadtteilwerkstatt (2020) die Mehrheit der Teilnehmer*innen bei der Station der Künstler „Büro Unbekannt“ auf die Frage „ist Buch Land oder Stadt?“ den Punkt auf Land platziert. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahlen ist diese Aussage nicht repräsentativ.

Netzwerken über unterschwellige Aggressionen, Konflikte zwischen den Jugendlichen und Fremdenfeindlichkeit/Rassismus.

Um Konflikte abzubauen, organisierten der Bildungsverbund gemeinsam mit dem „Alten“ und Gangway 2019 einen Rap-Event zwischen konkurrierenden Jugend-Gruppen. Auf der Bucher Bildungskonferenz 2020 entstand die Idee eines Jugend-festivals von und für Jugendliche.

Ein erstes Planungstreffen fand statt, aber mit der Corona-Krise ist das Festival bis auf weiteres verschoben.

Am Sandhaus wurde 2019 ein Übergangsheim für wohnungslose Männer errichtet. Dort leben erwachsene Männer in allen Altersstufen, etwa 50% davon sind Migranten und Geflüchtete aus verschiedensten Ländern. Die Unterkunft sorgte anfänglich für Aufregung im Stadtteil; in Netzwerken und Gesprächen wurde kritisiert, dass die Bucher Bevölkerung nicht genügend informiert war. Es gab Unmut über Störungen in der Schule Am Sandhaus und im öffentlichen Raum. Durch eine gute Zusammenarbeit und regelmäßigen Austauschrunden von der Unterkunft, HOWOGE, Polizei und dem Bezirk hat sich die Lage beruhigt.

RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

Rassismus und neonazistische Einstellungen bleiben ein großes Thema in Buch. Die Auswertung vom Pankower Register für das Halbjahr 2019 zeigte, dass die meisten Pankower Vorfälle⁶ in Berlin-Buch stattfanden. Im Vergleich zu den letzten Jahren gab es einen Anstieg der gemeldeten Vorfälle (2019: 32 von 89 Fälle in ganz Pankow, 2018: 25, 2017: 19) Es wurden mehrere Vorfälle registriert, in denen Menschen mit Fluchterfahrung rassistisch beleidigt und beschimpft wurden und Situationen, die nicht nur rassistisch, sondern nationalistisch waren, z. B: "Sieg Heil"-Rufe, "Hitlergruß", Hakenkreuz. Rechte Gruppen wie die "Identitäre Bewegung"⁷, die neonazistische Partei NPD und die rechte Partei "Die Republikaner - REP" verteilten Aufkleber, Plakate und organisierten Aktionen im Stadtteil

⁶Vorfälle, denen als Motive gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Rassismus, Antisemitismus, Homo-/Transphobie o.ä.) und/oder eine rechte, rechtspopulistische, rechtsextreme oder neonazistische Einstellung zu Grunde lagen.

⁷IB-Aufkleber in Buch.

am Tag des Gedenken an den durch Neonazis ermordeten Dieter Eich am 24. Mai 2000.

Außerdem gibt es nach wie vor Alltagsrassismus, Fremdenfeindlichkeit und Vorurteile gegenüber Neuzuwanderer*innen im Stadtteil. Die Facebook Gruppe „Nein zum Heim Buch, Karow & Umgebung“ (mit ca. 3300 Abonnenten) lädt Nachrichten und Posts hoch, die einen islamfeindlichen, fremdenfeindlichen und rassistischen Inhalt haben.⁸ Die Gruppe „Nein zum Heim“ begrüßte hier beispielsweise das Entfernen von Plakaten, die geflüchtete Menschen zu Aktivitäten in Buch einladen (z.B. zum Fest der Nachbarn in 2019).

Beim ersten von BENN organisiertem Freiluftkino 2019 gab es Störungen von mehreren alkoholisierten Männern mit nationalistischen Parolen (Hitlergruß) und Drohungen. Bei den nächsten Terminen organisierte BENN zum Schutz der Veranstaltungen ein professionelles Team für Sicherheit und Gewaltprävention.

Um der Gegenwärtigkeit von Rassismus, Diskriminierung und Rechtsnationalismus zu begegnen, kooperiert, informiert und berät sich BENN Buch u.a. bei Veranstaltungen mit Partnern, die in diesem Feld fachlich aktiv sind: die Fach- und Netzwerkstelle [moskito] gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (MBR) und Mobile Beratung für Demokratieentwicklung (MBT). In Kooperation mit Reachout organisierte das Team in 2019 einen mehrsprachigen Workshop zum Thema „Alltagsrassismus: wie gehe ich damit um?“. Es nahmen etwa 20 Menschen mit Fluchterfahrung teil. Weitere Veranstaltungen sind 2020/2021 geplant.

INTEGRATION UND INTERKULTURELLE ÖFFNUNG

Integration und Inklusion kann am ehesten an Orten stattfinden, die von allen Bevölkerungsgruppen im Stadtteil besucht werden (müssen), wie Bildungseinrich-

⁸Die Facebook-Gruppe veröffentlichte (interne) Informationen einer Schule über den Corona-Ausbruch in einer Unterkunft in Buch. Der Beitrag wurde mit Fotos der Bewohner*innen kombiniert, die von einem Facebook-Gruppenmitglied aufgenommen wurden. Der Beitrag erhielt über 40 Kommentare (keine zur Verteidigung von Unterkünften) und wurde über 100 Mal geteilt.

tungen, Arbeitsplatz und Freizeitangebote. Der Zugang zu mehrsprachigen Informationen ist in Buch immer noch schwierig, obwohl viele Einrichtungen inzwischen über ihre Angebote und Dienstleistungen mehrsprachig informieren.

SPRACHMITTLUNG, MEHRSPRACHIGKEIT UND DIVERSITÄT

Ziel von BENN ist die Verbreitung von mehrsprachiger Information. Flyer zu BENN Angeboten und Aktivitäten werden meist übersetzt, in der Regel auf Englisch, Russisch, Farsi und Arabisch, manchmal auch auf bis zu 8 Sprachen. Auch bei der Durchführung von Veranstaltungen berücksichtigt das BENN Team die Sprachen der Bewohner*innen.

Unterstützung bei der Sprachmittlung bieten Integrationslotsen von TrixieWiz und OASE e.V., das „Netzwerk Dolmetsch-Hilfen“, Gemeindedolmetscherdienste, freiberufliche Übersetzer*innen und selbstorganisierte Familienmitglieder/Freunde an.

In Schulen fehlen feste Kooperationen mit Sprachmittlungsdiensten. Kurzfristig erforderliche Sprachmittlungen können nicht erfolgen und werden noch oft von Minderjährigen in der Familie übernommen.

Mehrsprachige Kommunikation in Schulen und Kitas, zum Beispiel in Form mehrsprachiger Elternbriefe, erfolgt vereinzelt. Dies führt dazu, dass manche Neuberliner unzureichende Informationen über die pädagogischen Leistungen und schulischen Aktivitäten ihrer Kinder erhalten.

Das Bucher Familienzentrum (SEHstern e.V.) wirkt hier unterstützend auf die Inklusion von Familien mit Migrationshintergrund. Es koordiniert das Programm „Stadtteilmütter in Pankow“, seit 2020 mit 4 Stadtteilmüttern für Familienzentren in Pankow. Sie stehen als wichtige Multiplikatorinnen und Ansprechpartnerinnen für Familien, aber auch für Einrichtungen wie Schule und Kita zur Verfügung.

Während der Corona-Pandemie boten BENN und der Bildungsverbund Buch ihre Hilfe bei der Organisation von schnellen Übersetzungen von Informationen für Eltern in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Dolmetsch-Hilfen“⁹ an.

⁹ Das Projekt „Netzwerk Dolmetsch-Hilfen“ verfügt über einen "Pool" lokaler freiwilliger Übersetzer*innen. Es wird seit 2019 vom Willkommenskulturprojekt organisiert. Gegen eine kleine Aufwandsentschädigung helfen

Für Diversität und Mehrsprachigkeit hat sich an der Hufeland -Schule Ende 2019 in Kooperation mit MaMis en Movimiento e.V. und der Caritas Berlin die AG Diversität gegründet. Anhand einer Umfrage werden Workshops zum Thema Vielfältigkeit und Mehrsprachigkeit entwickelt.

In Kooperation mit BENN wurde 2019 eine Ausstellung vom Afrika Medien Zentrum e.V. zu Migrationsgeschichten und Fluchtursachen in der Schule und Stadtteilbibliothek gezeigt; je nach Bedarf werden in Zukunft ähnliche Veranstaltungen in der Bibliothek unterstützt.

Die Verfügbarkeit muttersprachlicher Literatur im Stadtteil wurde 2019 durch das Projekt „Lese-BUCH-Boxen“ vom Bildungsverbund Buch realisiert. BENN beteiligte sich mit dem Kauf von mehr als 200 neuen und gebrauchten Büchern in 10 Sprachen, und wird das Projekt bei Bedarf weiterhin in 2020-2021 unterstützen.

BILDUNG

Die Corona-Epidemie erschwert die Bildungssituation für Schulkinder aus den Unterkünten wie aus sozialschwachen Familien. Es ist hoch belastend und für viele unmöglich, in beengten Verhältnissen (häufig ohne Zugang zu technischen Ressourcen) zurechtzukommen und mit der Schule zu kommunizieren. Vorhandene Ungleichheiten werden durch die Schulschließungen massiv verstärkt.

*BENN hat Informationen über die Lernsituation von Kindern und Erwachsenen und ihren Bedarfen eingeholt, ausgewertet und mit entsprechenden Maßnahmen reagiert. BENN beteiligte sich, in Kooperation mit Bucher Bildungsverbund und Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, an einer vom Bezirk initiierten Spendenaktion, in der zu Technik-Spenden für benachteiligte Schüler*innen in der Nachbarschaft aufgerufen wurde.*

*Ebenso wurde ein Raum für Schüler*innen in der Unterkunft Wolfgang-Heinz-Straße mit einigen Laptops, Drucker und Büromaterialien eingerichtet. Alle Unterkünte in Buch erhielten unterschiedliche Spiele und Schreibwaren, um Familien während der Schulschließung zu unterstützen.*

vorwiegend geflüchtete Menschen mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen Familien mit Migrationshintergrund mit Sprachmittlung in der Schule, Kita und Jugendeinrichtungen.

Seit Anfang 2019 veranstaltet der Bildungsverbund Buch ein regelmäßiges Austauschtreffen für Schulen und Unterkünfte mit Fokus auf Willkommensklassen, um gemeinsame Themen zu besprechen. Die Treffen werden allseits als sehr hilfreich empfunden. Die Unterkünfte bestätigen, dass der Kontakt mit den Schulen seitdem besser geworden ist. Konkrete Schritte konnten umgesetzt werden, z.B. gemeinsam mit dem Bildungsverbund und dem BENN Team wurden mehrere Workshops zum Thema Kita Schule Übergang veranstaltet.

AUSBILDUNG UND JOBSUCHE

Als ein häufiges Problem stellte sich der Bedarf an Unterstützung in den Übergängen zwischen Schule, Ausbildung und Beruf dar. Der Bildungsverbund hat mit Unterstützung des BENN Teams ein Patenschaftsprojekt „Zusammen zum Ausbildungsabschluss“ konzipiert. Das Projekt wird seit Oktober 2019 in Kooperation von BETA gGmbH und Bildungsverbund durchgeführt, und durch das Programm BIQ-Bildung im Quartier der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen gefördert.

BENN und der Bildungsverbund gründeten eine AG Ausbildung mit weiteren Kooperationspartnern, die in den Bereichen Bildung, Jobberatung und Jugendarbeit in Buch tätig sind. Gemeinsam wurde 2019 eine erste „Last Minute Ausbildungsbörse“ organisiert. BENN war schon mit unterschiedlichen Anliegen an die Gewerbetreibenden herangetreten, aber erstmals mit der Ausbildungsbörse kam es zu Kontakten und vereinzelter Zusammenarbeit.

Da auch im Campus eine berlinweite, gut besuchte Berufswahlmesse¹⁰ stattfand, haben BENN und der Bildungsverbund Kontakt zu den Organisatoren und dem Campus aufgenommen, um über eine mögliche zukünftige Kooperation und die eventuelle Teilnahme lokaler Einrichtungen und Schüler*innen zu sprechen. Es wurde beschlossen, auf die Teilnahmegebühr für kleine, lokale Unternehmen aus Buch zu verzichten.

¹⁰ „Parentum“ des Instituts für Talententwicklung wird aufgrund von COVID-19 im Jahr 2020 abgesagt.

¹¹ Seit 2020 ist der Lernladen mit zwei Beratungsterminen pro Woche im Bucher Bürgerhaus vertreten.

¹² Über die HOWOGE Wohnungsgesellschaft können Projekte in den Bereichen Bildung, Forschung, Kultur, Ökologie, Soziales und Sport beantragt werden.

Angebote vom Lernladen, die zuvor nur in den Unterkünften angeboten wurden, sind durch Verankerung im Stadtteil¹¹ eine Brücke zu weiteren beratenden Angeboten im Bucher Bürgerhaus, beispielsweise zu BETA gGmbH oder Frauenberatung BerTa.

BEGEGNUNG

Um Vorurteile abzubauen und den Kontakt zwischen Nachbar*innen zu fördern, wurden in Buch mit Unterstützung von BENN verschiedenste Aktivitäten entwickelt: zum Beispiel das Kiez-Café, der Kieztreff, das Frauen-Café und das Sprach-Café. Einige der bisherigen Begegnungscafés werden in Zukunft nicht mehr weitergeführt. Als Ersatz wird **das „Bunte Café“** als ein gemeinsames Projekt von BENN, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum und Willkommenskulturprojekt in Kooperation mit weiteren Akteuren dienen.

In Kooperation mit der HOWOGE organisierte BENN in 2019 ein mehrmaliges Freiluftkino.¹² Das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum bietet als weitere Begegnungsmöglichkeit zweimal monatlich einen sommerlichen **Open Grill** im Garten des Bucher Bürgerhauses und in Kooperation mit BENN einen wöchentlichen **Nähtreff** an, der den Kontakt zwischen geflüchteten und nicht-geflüchteten Frauen über gemeinsames Schneiden ermöglicht. Der **Kieztreff**, ein Kooperationsangebot von Gangway und BENN, gewinnt zunehmend Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Häusern der HOWOGE. Eine feste Gruppe von ca. 25 Teilnehmer*innen im Alter von 10-70 Jahre beteiligt sich aktiv an der Umsetzung von Dialog und gemeinsamen Aktivitäten.¹³ Hier wirkt BENN unterstützend und hat in Gangway einen starken Partner zur Fortführung über 2021 hinaus.

Quer durch alle Milieus wird der Bedarf nach einer größeren Freizeit- und Begegnungsangebotsvielfalt (beispielsweise Kino, Bowling, kulturelle Veranstaltungen, kostengünstiges Begegnungscafé) geäußert.

Die Gruppe der Senior*innen wünschen sich zusätzlich zu Angeboten im Bucher Bürgerhaus noch eine kommunale Tagesstätte und regelmäßige

¹³ Bewohner*innen aus den Unterkünften nehmen nicht teil, haben jedoch begonnen, den Raum für Geburtstagsfeiern und Veranstaltungen an Wochenenden zu nutzen.

Freizeitaktivitäten, z.B. Seniorentanz. Die Albatros gGmbH mit den Projekten Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum und Frauenberatung BerTa macht als freier Träger derzeit die meisten Angebote, u.a. Begegnungsangebote über verschiedene Sport- Bildungs- Kultur- und Freizeitaktivitäten. Auch BENN-Buch bezog die Gruppe in Beteiligungsangebote ein. Die Senior*innen sind hauptsächlich alteingesessene Bucher*innen; wie in Bild 4 gezeigt, gibt es nur sehr wenige Unterkunftsbewohner*innen, die älter als 55 Jahre sind.

1.6 Leben in den Unterkünften

Zentral für ein gutes Zusammenleben in der Unterkunft ist ein wertschätzender Umgang miteinander. Mit gezielten Angeboten können Vorurteile abgebaut und Begegnungen in der Unterkunft gefördert werden. Wichtig aber ist auch, bestehende, lokale Angebote für Geflüchtete zu öffnen, um Kontakte zur Nachbarschaft zu fördern. BENN plant dementsprechend auch zukünftig gemeinsame Aktivitäten in der Unterkunft zu stärken, wie auch die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen und Angeboten zu unterstützen.

Für **Jugendliche**, insbesondere mit Fluchthintergrund, ist die bezirkliche Jugendfreizeiteinrichtung „der Alte“ interessant. Sie nutzen die Einrichtung als Treffpunkt. Viele der geflüchteten Menschen in Buch sind allein reisende **junge Männer**, die wie andere junge Erwachsene wenige Angebote in Buch vorfinden.

Frauen mit kleinen Kindern sind noch stärker als Männer oder Kinder/Jugendliche an die Unterkünfte gebunden. Aufgrund von fehlenden Sprachkenntnissen oder kulturellen Hintergründen haben sie häufig einen begrenzten Zugang zu Informationen. Dies erschwert es Frauen, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern und sich aktiv einzubringen. Daher bedarf es eigener Räume/Angebote für Frauen, in denen Austausch möglich ist. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe in 2019 wurde ein Workshop zur Religionsfreiheit und Menschenrechten mit dem deutschen Institut für Menschenrechte im AWO Refugium angeboten. Den Schwerpunkt, Frauen zu stärken, wird BENN auch in der letzten Förderperiode bis 2021 weiterverfolgen.

¹⁴ 30 Kinder von 202 Kindern unter 7 Jahre

Alle Unterkünfte organisieren über externe Vereine oder Träger Angebote für die Bewohner*innen z.B. Hebammen über das LAF oder sie arbeiten mit den Family Guides zusammen. Diese unterstützen geflüchtete Familien bei Erziehung, Bildung, Kinderschutz und Gesundheit. Sie beraten in mehreren Sprachen, z.B. in Vietnamesisch. Dies Angebot ist für die Bewohner*innen der MUF Lindenberger Weg sehr hilfreich.

KITA UND SCHULE

Die meisten Kinder besuchen eine Kita in Buch oder Karow; auch viele der neu hinzugezogenen Kinder der Wolfgang-Heinz-Straße, die anfänglich noch lange Wege in Kauf nehmen mussten, konnten inzwischen im Stadtteil untergebracht werden. Circa 15% der Kinder¹⁴ warteten nach Aussage der Unterkünfte im Januar 2020 auf einen Kitaplatz.

Für Kinder und Eltern ohne Kitaplatz bietet das Projekt "Sprungbrett" vom Verein Vielfarb e.V. Eltern-Kind-Gruppenangebote in Gemeinschaftsunterkünften an. "Fehlende Kitaplätze" waren auch in der erweiterten Steuerungsrunde ein Thema. Das Jugendamt fragt regelmäßig den Bedarf an Kita-Plätzen in den Unterkünften ab und berücksichtigt dies bei seiner Planung. Im Einzugsgebiet Buch gibt es laut Kita Navigator¹⁵ derzeit sechs Kindertagesstätten mit freien Plätzen (Stand: Juni 2020).

Circa 88% der Kinder aus den Unterkünften im Grundschulalter besuchen eine der vier **öffentlichen Grundschulen** im Raum Buch/Karow; rund 29% sind in einer Willkommensklasse. Je länger die Familien in Buch sind, desto wahrscheinlicher sind die Kinder in einer Grundschule der Umgebung. In der jüngsten Einrichtung, Lindenberger Weg, ist erst die Hälfte der Grundschüler*innen wohnortnah schulisch untergebracht. Wenige Kinder aus den Unterkünften besuchen eine der beiden Schulen in freier Trägerschaft. Nur rund 30% der Schüler*innen besuchen nach Aussage der Unterkünfte eine der beiden **Sekundarschulen** im Raum Buch/Karow.

¹⁵ Kita-Navigator Berlin

AUSBILDUNG UND ARBEIT

Obwohl es keine offizielle statistische Erfassung gibt, befinden sich nach Auskunft der Unterkünfte viele der Bewohner*innen in postsekundären Bildungsgängen (Schule, Ausbildung, Studium) und ungefähr 30% haben die Erlaubnis zu arbeiten, aber nur wenige haben eine Arbeitsstelle und sind unabhängig vom Jobcenter.

Mehrsprachige Beratungsangebote werden in den Unterkünften von JobInn (Gangway e.V.), LernLaden (DQG mbH) und BETA gGmbH durchgeführt. Von BENN wurde das Thema in zwei gut besuchten Workshops in Kooperation mit dem Lernladen aufgegriffen.

WOHNEN

Aufgrund der angespannten Wohnungssituation in Berlin leben viele der geflüchteten Menschen lange in Unterkünften ohne eine eigene Wohnung finden zu können. Sie leben in einer Unterkunft auf engen Raum zusammen, teilen sich eine Küche/ ein Badezimmer und haben kaum Platz, Besuche von Familie oder Freunden zu empfangen. Begegnungsmöglichkeiten in den Unterkünften sind für Kinder und Jugendliche zudem über die allgemeinen Sicherheitsregeln in der Unterkunft begrenzt. Es gibt wenig Privatsphäre für ein Familienleben, zur Erziehung von Kindern, für Hausaufgaben. In einem „Tempohome“ sind die Wände dünn, die Isolierung schlecht und damit die Lärmbelastung höher und Außentemperaturen fühlbarer als in einer MUF. Dies bedeutet einen allgemeinen zusätzlichen Stress und die hohe Diversität und mögliche kulturelle Vorbehalte in der Enge einer Zentralunterkunft können leicht zu Konflikten führen.

*Durch die **Corona-Krise** verschärfen sich die Bedingungen in den Unterkünften, da die Menschen durch Kontaktverbote und geringen Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum besonders eingeschränkt sind, was sich u.a. auch auf die Bildungs- und Arbeitssituation auswirkt.*

Die Wohnungssuche dauert unterschiedlich lange; besonders für große Familien erstreckt sie sich oft über mehrere Jahre. Einige Familien und Einzelpersonen haben in Buch oder in anderen Stadtteilen eine Wohnung gefunden, weitere Bewohner*innen (insbesondere Familien) würden gerne in Buch bleiben.

Seit 2020 läuft das Projekt „Wohnraum für Arbeit - Arbeit für Wohnraum“ von BETA gGmbH in Pankow und wird auch in Buch angeboten. Geflüchtete, die in Pankower Gemeinschaftsunterkünften leben, werden bei der Suche nach eigenem Wohnraum unterstützt. Wenn diese Voraussetzung erfüllt ist, hilft BETA bei der Integration in den Arbeitsmarkt. BENN organisierte in 2019 einen Workshop zum Thema Wohnungssuche in Kooperation mit Place4Refugees.

DEUTSCHKURSE

In Buch werden drei Sprachkurse in zwei Unterkünften angeboten; der Lindenberger Weg hat bisher noch keine Deutschkurse. Weitere Bedarfe sind ein Alphabetisierungskurs und als Auffrischung ein Deutschkurs für Personen, die in eine Wohnung ziehen und deren Sprachlernprozesse stagnieren, wenn sie auf sich alleine gestellt sind. BENN wird die Idee eines Mutter-Kind-Deutschkurses mit der VHS Pankow und dem Familienzentrum SEHstern über die AG Deutschkurse weiter unterstützen.

1.7 Bürgerschaftliches Engagement im Stadtteil

In Buch ist bürgerschaftliches Engagement meist lokal und zielgruppenspezifisch organisiert. Sowohl Akteure wie auch Freiwillige sind meist nicht über ihren Einsatzbereich hinaus vernetzt. Die vor einigen Jahren aktive Bucher Freiwilligenagentur im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum konnte nicht nachhaltig gesichert werden. Seit 2019 ist die Freiwilligenagentur Pankow finanziell gestärkt und übernimmt Aufgaben für Gesamt-Pankow.

AKTEURE

Vereine, zum Beispiel der Bucher Bürgerverein, die freiwillige Feuerwehr oder Kultur im Quartier e.V. beziehen hiesige Bürgerinnen und Bürger bei freiwillig organisierten Aktivitäten ein. Auch in den kirchlichen Gemeinden sind Menschen freiwillig aktiv, z.B. bei der Essensausgabe der Berliner Tafel der evangelischen

Kirche und in Einrichtungen wie dem Ronald McDonald Haus¹⁶ oder in Projekten im Bucher Bürgerhaus. Geflüchtete und die Nachbarschaft unterstützen bei Veranstaltungen, pflegen, bepflanzen und gestalten in eigener Initiative öffentliche Grünflächen oder helfen bei Müll-Aufräumaktionen.

Ein Unterstützerkreis für geflüchtete Menschen, koordiniert vom Willkommenskulturprojekt, engagiert sich seit 2015 in den Unterkünften; circa 20 Nachbar*innen sind regelmäßig bei Aufgaben wie Deutschkurse, Hausaufgabenhilfe, Gartenarbeit oder Wohnungssuche aktiv.

BENN-BUCH AKTIVITÄTEN

Zur Aktivierung und Information über Möglichkeiten von ehrenamtlichem Engagement veranstaltete BENN gemeinsam mit dem Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Buch sowie dem Willkommenskulturprojekt eine **Freiwilligenbörse**. Bei diesem Anlass konnte die **Kooperation mit der Freiwilligen-Agentur Pankow**, Engagierten und den Akteuren vor Ort gestärkt und neues Engagement geschaffen werden, beispielsweise kam ein Kontakt mit einem Nachbarn mit Migrationserfahrung zustande, der jetzt den BENN Englischkurs ehrenamtlich leitet.

Ebenso unterstützte BENN im Rahmen des Berliner Freiwilligentages eine Dankeschön-Veranstaltung für Freiwillige im Bucher Bürgerhaus.

Mit der Veröffentlichung von Informationen zu Hilfenetzwerken konnte BENN, gemeinsam mit dem Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum und der Freiwilligenagentur Pankow, in der Corona-Krise Hilfeangebote an die Nachbarschaft weitergeben. BENN unterstützte ebenfalls eine Maßnahme für die Anfertigung von Schutzmasken durch Ausstattung der Unterkünfte mit Nähmaschinen.

¹⁶ Neben dem HELIOS Klinikum in Buch, ein Rückzugsort für Eltern, deren Kind in der Klinik behandelt werden muss.

1.8 Netzwerke im Handlungsfeld Nachbarschaft und Integration

Planungsraumkonferenz (Federführend: Jugendamt Pankow)
<ul style="list-style-type: none"> Gremium der sozialräumlichen Information, Kooperation und Vernetzung der Akteure der bezirklichen Jugendhilfe und weiterer Akteure.
Netzwerk Flucht & Asyl (Federführend: Integrationsbeauftragte Pankow)
<ul style="list-style-type: none"> Instrument für den gemeinsamen Austausch und Wissenstransfer der Unterkünfte, Unterstützer, Projekte, Verwaltung und Fachkräfte.
Bildungsverbund Buch -Steuerungsrunde (Federführend: Schulaufsicht u. Jugendamt Pankow, koordiniert von Karuna e.V.)
<ul style="list-style-type: none"> Zielt darauf, alle Bildungsinteressierten in Berlin-Buch zu Kooperationen anzuregen und ein stabiles Netzwerk aufzubauen. Spezielle Themen werden in Untergruppen besprochen.
Netzwerk für Demokratie und Respekt Buch-Karow (koordiniert von Moskito)
<ul style="list-style-type: none"> Ein Bündnis von demokratischen Parteien Pankows und Bucher Akteuren.

In Buch sind die meisten Netzwerke zugleich Fachgremien für Beschäftigte der sozialen Infrastruktur. Die Interessen zugewanderter Menschen und beteiligungsferner Gruppen sind noch wenig in den lokalen Netzwerken, Gremien und Arbeitsgruppen in Buch vertreten. Das BENN-Team ist in den meisten relevanten Netzwerken und Gremien in Buch aktiv, aber nicht in koordinierender Funktion, sondern es sieht als seine Aufgabe an, Inhalte und Ziele von BENN in die vorhandenen Netzwerke hineinzutragen und bei Bedarf thematische Schwerpunkte in Arbeitsgruppen zu vertiefen. Die Verantwortung für Organisation der Arbeitsgruppen teilt sich unter den beteiligten Akteuren auf.¹⁷

In einer erweiterten Steuerungsrunde des BENN-Programms in Buch treffen sich 2x jährlich Einrichtungen und Institutionen zum Austausch und zur Entwicklung von Handlungsstrategien. Ebenfalls zweimal jährlich findet eine Fachämterrunde

¹⁷ Im Anhang finden Sie eine Tabelle mit Kooperationspartner*innen von BENN Buch.

im Bezirk statt, um aktuelle Themen und mögliche Kooperationspunkte zwischen Abteilungen des Bezirksamt Pankow und den beiden BENN-Teams in Pankow zu diskutieren.

1.9 Beteiligung

Nach wie vor liegt einerseits eine hohe Identifikation der Einwohner/innen mit dem Ortsteil vor. Diese Identifikation stellt einen wichtigen Anknüpfungspunkt für städtebauliche und soziale Gestaltungsvorhaben dar.

Über das Bucher Bürgerforum beteiligen sich beispielsweise viele, meist ältere Bürger und Bürgerinnen an Themen der Stadtentwicklung.

Andererseits aber formulieren in Gesprächen Anwohner und Anwohnerinnen Enttäuschung, glauben nicht mit eigenem Handeln etwas bewirken zu können oder lehnen Beteiligung ab.

Zugewanderte Menschen sind im Stadtteil an der Vorbereitung von Veranstaltungen sowie an Beteiligungsformaten in den Unterkünften aktiv. Es fehlt aber eine Community-Struktur, die die Teilhabe und Beteiligung von zugewanderten Menschen an Gestaltungsprozessen im Stadtteil stärkt.

Um die Nachbarschaft an der Weiterentwicklung der BENN Schwerpunkte 2020/2021 zu beteiligen, organisierte BENN im März 2020 eine 2-tägige, **interaktive Stadtteilwerkstatt** im Bucher Bürgerhaus. Die Besucher*innen konnten an verschiedenen Stationen einen Einblick in die bisherige Arbeit von BENN bekommen und an der Vorbereitung weiterer Aktivitäten 2020/2021 mitwirken und eigene Ideen einbringen.

BETEILIGUNG BEI STÄDTEBAUPLANUNG UND GESTALTUNGSVORHABEN

Im Rahmen des Programms „Nachhaltige Erneuerung“ ist Buch eine der bezirklichen Förderkulissen durch den Senat. Der Fachbereich Stadterneuerung steht mit den BENN-Teams zu den jeweiligen Städtebaufördergebieten in engem Kontakt.

¹⁸ In Buch gibt es 9 Schaukästen. Zwei weitere Schaukästen werden im Sommer 2020 über den Bildungsverbund in der Schlosspassage installiert. Es ist geplant vor „dem JFE-Alten“ einen weiteren Schaukasten aufzustellen, mit

BENN Buch greift nur bestimmte Themen der Stadtteilentwicklung u. a. bei seinen Kiezspaziergängen auf und nimmt an den bezirklichen Steuerungsrunden zum Förderprogramm teil.

Im Rahmen des Stadtumbauprogramms gab es Beteiligungsverfahren zur Planung des Bauvorhabens „Skaterplatz“ und „Umgestaltung des Gänseplatzes“. Viele Senior*innen beteiligten sich am jährlichen **Bürgermeisterfrühstück** mit Fragen an den Bürgermeister, organisiert vom Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum mit Beteiligung von BENN.

Weitere Beteiligungsverfahren werden im planerischen Prozess zum **Wohnungsneubaugebiet am Sandhaus 2020/2021** für die Bucher Öffentlichkeit entwickelt. BENN wird diese bei Bedarf unterstützen.

Als Format für ein Nachbarschaftsforum nutzt BENN **Kiezspaziergänge** und zwar zu Themen, die das Nachbarschaftsleben positiv festigen oder von der Nachbarschaft kritisch für den Stadtteil gesehen werden. Gewählt wurden 2019 die Schwerpunkte „Gemeinschaftsgärten“ und das Thema „Beleuchtung im öffentlichen Raum.“

Um die Diskussionen der Kiezspaziergänge nachhaltig aufzugreifen, trug BENN die Ergebnisse zur Beleuchtung sowohl in die Fachämterrunde wie auch als Station in die Stadtteilwerkstatt 2020. Zur Beteiligung der Besucher*innen wurde eine "Kartierung" als Methode gewählt. Dadurch konnte eine gemeinsame Sprache zwischen Bewohner*innen, Akteur*innen und Fachämter geschaffen werden, sich gegenseitig über das Thema zu informieren, auszutauschen und Prioritäten festzulegen. BENN nahm weitere Themen wie Müllecken, Gehwegschäden und Barrierefreiheit, Stadtmöbel, ÖPNV, Autoverkehr, Radwege, klimafreundliche Beleuchtung in die Diskussionen und teils in die Karte auf.

Wegen häufiger Beschwerden, dass es zu wenig Flächen für das Bewerben von Veranstaltungen gibt, hat sich 2019 sowohl der Bildungsverbund wie auch BENN, und auf Wunsch der Nachbarschaft beim Bürgermeisterfrühstück, auch der Bezirk um Lösungen bemüht.¹⁸

Wunsch nach Unterstützung vom BENN. Ebenso wird ein zusätzlicher Schaukasten vor dem Bucher Bürgerhaus diskutiert und Freiwillige für die Pflege gesucht.

BETEILIGUNG BEI SOZIALEN AKTIVITÄTEN

Viele der sozialen Aktivitäten, die von BENN in 2020 unterstützt werden, sind Begegnungsangebote mit einem **niedrigschwelligen Zugang zu Beteiligung**, z.B. das Bunte Café, der Kieztreff und das Fest der Nachbarn. Niedrigschwellige Beteiligungsangebote ermöglichen Kontakt, Austausch und Information über Bedarfe und Angebote im Stadtteil. Von daher ist es sinnvoll diese Form des Zugangs zu etablieren. Hilfreich erweist sich hier, dass die meisten Begegnungsaktivitäten Kooperationsangebote sind und es so möglich ist, gemeinsam mit den Partner*innen auf die weitere Einbindung und aktive Mitwirkung von Geflüchteten und Nachbarschaft hinzuwirken und diese zu verstetigen.

BETEILIGUNG IN DEN UNTERKÜNFEN

In zwei Unterkünften gibt/gab es einen durch die Unterkünfte organisierten Bewohner*innenrat. BENN ist als Gast zu diesen Treffen eingeladen und informiert Teilnehmende über das BENN-Programm. Das BENN-Team greift Themen auf, versucht diese weiter zu bearbeiten und/oder transportiert Wünsche und Ideen der Bewohnerschaft an die Fachämter bzw. andere Akteure im Stadtteil weiter.

Nach Bekanntgabe der Schließung des AWO-Refugiums zum 31.01.2020, wurde u.a. ihr Bewohnerbeirat aufgelöst. Auch durch den Trägerwechsel in der MUF Wolfgang-Heinz-Straße und *die Corona-Krise sind die Beteiligungsmöglichkeiten in den Unterkünften erschwert*.

Im Lindenberger Weg wurde von der Unterkunft kein Bewohner*innenrat aufgebaut, sondern es werden Beteiligungsaktivitäten angeboten z.B. wurde mit Unterstützung von BENN der Gemeinschaftsraum mit den Bewohner*innen gemeinsam gestaltet. Auch in der Stephanus-Stiftung und im AWO-Refugium plant BENN weitere Beteiligungsaktivitäten. Diese können über das Engagement der Unterkünfte und durch Projektangebote externer Träger auch zukünftig gesichert werden.

1.10 Empowerment

Mit der BENN Veranstaltungsreihe wurden Menschen in ihrer Handlungskompetenz in den Bereichen Wohnen, Ausbildung und Arbeit, Menschenrechte, Bildungssystem und Diskriminierung gestärkt. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Als Reaktion auf den Wunsch nach mehr Sportangeboten für Mädchen, organisierte das BENN-Team in Zusammenarbeit mit dem Berliner Fußballverband, dem Bildungsverbund, SG Blau-Weiß Buch und der BerTa Frauenberatung das erste **Mädchenfußballangebot** in Buch. Seit Dezember 2018 wird es nun regelmäßig von ca. 12 Mädchen zwischen 6-12 Jahren besucht. BENN wird auch weiterhin bei der Organisation des Angebotes und damit zusammenhängender Veranstaltungen behilflich sein (z.B. Elterngrillabend). Das Angebot hilft Mädchen, ihre Sozialkompetenz zu stärken.

Bei Kiezspaziergängen und in der Stadtteilwerkstatt bestand die Möglichkeit, sich für eigene Interessen stark zu machen. Zur Unterstützung wurden alle Veranstaltungen von Dolmetschern in verschiedenen Sprachen (Englisch, Russisch, Farsi, Arabisch) begleitet.

Das BENN Team ist im engen Kontakt mit den Nachbar*innen mit Migrations- und Fluchthintergrund. Mit Unterstützung von BENN entstanden mehrere Aktivitäten, die die Potenziale von Menschen mit Migrationsgeschichte förderten und sichtbar gemacht haben. Dies war auch das Anliegen in der Woche gegen Rassismus. Vom BENN Team, Demokratie Leben und der Stadtbibliothek Buch wurde ein Filmscreening und eine Diskussion mit einer Bucher Filmmacherin, Angelika Nguyen, vorbereitet. Der Film „Bruderland ist abgebrannt“ erzählt über die damalige Lebenssituation vietnamesischer Immigrant*innen in Ostberlin. *Leider wurde die Veranstaltung wegen der Corona-Krise verschoben*.

Auch die Unterkünfte setzen sich dafür ein, dass die Bewohner*innen ermutigt werden, ihre Interessen umzusetzen. Basis ist die Sprachmittlung für möglichst alle Sprachgruppen, Information und geschützte Frauenräume zu schaffen.

1.11 Ziele und Aktivitäten im zweiten Programmjahr 2019/2020

Die in 2019 gesetzten Ziele und Vorhaben konnte das BENN Team zum großen Teil umsetzen: Viele BENN Aktivitäten und Maßnahmen wurden schon in den Kapiteln zuvor beschrieben. Hauptziele waren:

1. Begegnungsaktivitäten sind durch Cafés, Feste, Veranstaltungen und offene Angebote geschaffen.
2. Informationsbedarfe im Bereich Integration sind über Veranstaltungen abgedeckt.
3. Geflüchtete sind in bestehende Strukturen und Angebote einbezogen.
4. Informationen über Projekte und Einrichtungen sind übersichtlich dokumentiert und erreichen die Nachbarschaft wie schwer zugängliche alteingesessene Gruppen und Neuzuwanderer.
5. Fehlende Angebote werden erkannt und in Kooperation mit Einrichtungen vor Ort neu geschaffen.
6. Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Nachbarschaft sind entwickelt.
7. Kooperationen sind angebahnt und über Aktivitäten sichtbar.

Viele der BENN Aktivitäten verdanken ihren Erfolg der sehr guten Zusammenarbeit mit Akteuren und Einrichtungen vor Ort. Zahlreiche Begegnungsangebote wurden gemeinsam entwickelt und durchgeführt. Mit einer Veranstaltungsreihe, die in 2020/2021 fortgeführt wird, war es für BENN möglich, viele Bedarfe, auch von geflüchteten Menschen, abzudecken. Mit allen Veranstaltungen erreichte BENN die gewünschten Zielgruppen und manche waren sehr gut besucht. Einige neue Angebote konnten in Kooperation mit anderen Einrichtungen umgesetzt werden. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die erfolgreiche und kontinuierliche Einbindung der Teilnehmer*innen über vertraute Ansprechpartner*innen erfolgte. Es fehlt eine Vernetzungsstruktur von neu zugewanderten Menschen, die Teilhabe und Beteiligung an Gestaltungsprozessen im Stadtteil sicherstellt. Diese Strukturen (Initiativen, Bündnisse, Vereine, Interessengruppen) müssen sich erst bilden und Menschen mit Fluchterfahrungen benötigen dafür eine

Bleibperspektive für das Leben in Berlin und in Buch, d.h. einen rechtssicheren Aufenthalt und idealerweise eine eigene Wohnung und eine Arbeitsstelle.

Verschiedene Gruppen von Menschen aus der Nachbarschaft und den Unterküften waren an BENN Maßnahmen beteiligt. Auch wenn die Beteiligung nicht stark gestiegen ist, zeichnet sich aber ab, dass eine größere Bandbreite der Nachbarschaft erreicht wird. Zu vielen Veranstaltungen kamen Menschen, zu denen BENN bisher kaum Kontakt hatte. Auch die Einbeziehung von Geflüchteten in Angebote des Stadtteils war häufig erfolgreich. Insgesamt werden Aktivitäten von BENN bekannter und mehr angenommen.

2. Ziele, Handlungsbedarfe und Handlungsschritte

Für die letzte Förderperiode bis Ende 2021 gilt es die bisherigen Ziele zu überprüfen und mit ggf. weiteren Maßnahmen zu unterlegen und zu verstetigen. Erreichte Ziele sind zu benennen und neue, sich im letzten Förderzeitraum entwickelte Ziele, aufzunehmen.¹⁹

2.1 Nachbarschaft und Integration

Handlungsbedarf 1: Stärkung von Begegnungsstrukturen, -anlässe und orten

BENN unterstützt auch weiterhin Begegnungsmöglichkeiten und berücksichtigt den Wunsch der Nachbarschaft nach Vielfältigkeit des Angebotes (beispielsweise Fest der Nachbarn bei der Musikauswahl) und einem besseren Zugang zu Informationen über verfügbare Angebote.

Angebote für Kontakt, Begegnung und gemeinsame Aktivitäten sind aber wegen der Corona-Krise derzeit vorwiegend nur im virtuellen Raum umsetzbar. Es werden Möglichkeiten geprüft, diese langsam wieder unter den geforderten Sicherheitsbestimmungen zu öffnen.

ZIEL 1: Bestehende Begegnungsangebote (Cafés, Angebote, Feste, Freiluftkino) sind weitergeführt, neu- oder weiterentwickelt. Sie sind nachhaltig und örtlich verankert und von Nachbar*innen unterschiedlicher Herkunft besucht.

¹⁹In Anhang 1 finden Sie eine Übersicht der Handlungsbedarfe und Schritte im Programmjahr 2020/2021.

ZIEL 2: Der Zugang zu Informationen über verfügbare Angebote ist über ausreichende Werbeflächen an unterschiedlichen Orten in Buch gegeben.

ZIEL 3: Die Teilnahme von Geflüchteten und schwer erreichbaren Gruppen an Angeboten in Buch ist durch Werbung und persönliche Ansprache erhöht.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Kieztreff in „Blauer Box“ in Kooperation mit Gangway weiterführen und ausbauen.
- Das „Bunte Café“ im Bürgerhaus etablieren.
- Näh-Café im BBH mit Ressourcen unterstützen.
- Kennenlernen- Café in MUF Lindenberger Weg verankern.
- Englischkurs im Bürgerhaus weiterführen und an STZ angliedern.
- Freiluftkino durchführen und Fortsetzung anstreben.
- Beteiligung an Planung und Durchführung des „Fest der Nachbarn“.
- Teilnahme an mindestens 4 lokalen Festen (Schwerpunkt Diversität).
- Zwei neue Werbeflächen für Bucher Aktivitäten werden geprüft und ggf. in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft, dem Bildungsverbund und Bezirk unterstützt.

Handlungsbedarf 2: Alltagsrassismus und Diskriminierung thematisieren und abbauen sowie die Wertschätzung für Diversität im Stadtteil stärken.

Angebote zu Alltagsrassismus, Diskriminierung, Vorurteile, Inklusion und Diversität für unterschiedliche Zielgruppen sind notwendig, um diese Themen weiterhin zu beleuchten, sachlich zu informieren, Sensibilisierung zu fördern und Nachbar*innen zu stärken, die sich Alltagsrassismus entgegensetzen wollen. Ebenso werden Maßnahmen benötigt, die eine Kultur der Wertschätzung von Vielfalt und Mehrsprachigkeit fördern.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

ZIEL 1: Alteingesessene und Zugewanderte fühlen sich im Umgang mit Alltagsrassismus und Diskriminierung gut informiert und unterstützt.

ZIEL 2: Über Informationen, Begegnung und Austausch von hiesiger und zugewanderter Nachbarschaft haben Vorurteile abgenommen.

ZIEL 3: Die Schätzung und Anerkennung der Mehrsprachigkeit und Diversität im Stadtteil wird unterstützt, wertgeschätzt und weiterentwickelt.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Veranstaltungen und Dialogangebote mit der Nachbarschaft zum Thema „Individuelle Strategien gegen Rassismus und Ausgrenzung“ durchführen.
- Veranstaltungen mit Bucher Akteur*innen und Schulen zum Thema Umgang mit rassistischen Äußerungen, diskriminierungsfreie Sprache, Diversität, interkulturelle Öffnung durchführen.
- Bücherbestände in LESE-Buch-Boxen²⁰ kontinuierlich mit mehrsprachiger Literatur ergänzen und im Stadtteil durch mehrsprachige Flyer gemeinsam mit dem Bildungsverbund bewerben. Vorschläge für weitere Literatur werden in Begegnungsangeboten aufgenommen.

Handlungsbedarf 3: Sprachbarrieren in der Kommunikation von zugewanderten Menschen und Regeleinrichtungen abbauen.

Trotz mehrerer aktiver Sprachmittlungsinitiativen im Stadtteil (Integrationslots*innen, Freiwillige Dolmetscher*innen) reichen die Angebote nicht aus, sind nicht bedarfsgerecht oder bekannt. Auch ist der Bedarf an weiteren Deutschkursen im Stadtteil in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und benötigte Angebote zur Umsetzung anzuregen. *Die Corona-Krise erfordert mehrsprachige Öffentlichkeitsarbeit.*

ZIEL 1: Geflüchtete und Akteure der Bucher Einrichtungen kennen die Möglichkeiten von Sprachmittlung und setzen diese ein.

ZIEL 2: Die Bewohner*innen der Unterkünfte sowie die Nachbarschaft mit Bedarfen an Sprachmittlung haben während der Corona-Krise Zugang zu den wichtigsten Corona-Informationen.

²⁰ *Beschreibung der Lese-Buch-Boxen.*

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Handout mit aktuellen Möglichkeiten zur Sprachmittlung erstellen.
- Akteure und Geflüchtete über Möglichkeiten der Sprachmittlung informieren und anregen, diese zu nutzen.
- Weitere Öffentlichkeitsarbeit (mehrsprachig) zur Corona-Epidemie und zu Hilfenetzwerken.

2.2 Bürgerschaftliches Engagement

BENN unterstützt auch weiterhin vorhandene Strukturen, baut aber aus Gründen vorhandener Strukturen (Überschneidung mit Aufgaben des Willkommenskulturprojektes) keine eigenen Ehrenamtsstrukturen auf.

1. Handlungsbedarf: Vernetzung der Akteure und freiwillig Engagierten

Die in 2019 erstmals durchgeführte lokale Freiwilligenbörse war ein hilfreiches Format, um sich auszutauschen, zu vernetzen und Angebote und Gesuche in die Öffentlichkeit zu bringen.

ZIEL 1: Freiwillig Engagierte sind über Netzwerke/Austauschmöglichkeiten in Buch im Bereich Nachbarschaft und Integration informiert.

ZIEL 2: Einrichtungen, Akteure und Netzwerke des ehrenamtlichen Engagements sind unterstützt und durch gemeinsame Aktivitäten im Stadtteil vernetzt.

ZIEL 3: Für die Fortführung der lokalen Freiwilligenbörse sind das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum und die Freiwilligenagentur als Verantwortliche gewonnen.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Durchführung und Verstetigung einer jährlichen, lokalen Freiwilligenbörse.

2. Handlungsbedarf: Information und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Engagement“.

Der Bedarf an freiwilligem Engagement ist größer als durch neue gewonnene Ehrenamtliche umgesetzt werden kann. Um nachbarschaftliches Engagement anzuregen, braucht es Präsenz und regelmäßiges Werben.

ZIEL 1: Die Nachbarschaft, auch Zugewanderte sowie schwer erreichbare alleingesessene Gruppen verfügen über Informationen zum freiwilligen Engagement in Buch.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Entwicklung einer mehrsprachigen Information (Flyer, Plakat) zum Thema Engagement in Buch.
- Gesuche und Engagementsangebote auf der Freiwilligenbörse werden im Anschluss in der Lokalzeitung „Bucher Boten“ veröffentlicht.
- Bedarfe werden an das Willkommenskulturprojekt und die Freiwilligenagentur Pankow weitergeleitet, gemeinsam bearbeitet und durch Werbung unterstützt.

3. Handlungsbedarf: Stärkung und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich Nachbarschaft und Integration.

Freiwillig Engagierte brauchen für ihr Engagement persönliche Anbindung, Austausch, Raum und Informationen, personelle und finanzielle Unterstützung sowie Anerkennung und Wertschätzung. BENN ist hier vermittelnd tätig, wirkt ergänzend und stellt nach Bedarf Sachmittel und Räumlichkeiten zur Verfügung.

ZIEL 1: Freiwillig Engagierte fühlen sich in ihren Anliegen gut unterstützt. Sie verfügen über Ressourcen für Aktivitäten der gegenseitigen Hilfe und des freiwilligen Engagement.

ZIEL 2: Freiwillig Engagierte in den BENN Handlungsfeldern fühlen sich wertgeschätzt.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Unterstützung durch Beratung in den BENN-Sprechstunden, Weitervermittlung, Bereitstellung von Informationen und benötigten materiellen und räumlichen Ressourcen.
- Durchführung einer „Veranstaltung zur Anerkennung“ oder einer Danksagung im Corona-Format für das Engagement in 2020/ 2021.
- Ehrenamtliche/r „Patin/Pate“ für den Verleih (durch fLotte Berlin) vom BENN Lastenfahrrad gewinnen, Verleih-Service und Wartung des Fahrrads verstetigen.

2.3 Vernetzung und Kooperation

In der letzten Förderperiode wird die Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Trägern vor Ort verstärkt davon bestimmt sein, auszuloten, welche der bisherigen BENN Inhalte und Aktivitäten zu erhalten sind und wie eine langfristige Anbindung an Einrichtungen oder Akteure erfolgen kann. Auch der Austausch mit bezirklichen Mitarbeiter*innen benötigt einen stärkeren Fokus in Hinblick auf die Verstärkung einzelner Aufgabengebiete nach Auslaufen des BENN-Programms.

Rassismus und Diskriminierung erfordern **Demokratie stärkende Netzwerke**. Hier wirkt insbesondere das „Netzwerk für Demokratie und Respekt“, koordiniert von Moskito. Eine Stärkung dieses Netzwerkes sieht BENN als hilfreich für den Stadtteil an. Dies wäre beispielsweise über eine Erweiterung der inhaltlichen Schwerpunkte, Gewinnung neuer Beteiligter aus der Nachbarschaft, sowie Aufwertung der koordinierenden Funktion durch personelle und finanzielle Ressourcen denkbar.

Wünschenswert wäre eine noch intensivere Zusammenarbeit im Bildungsverbund mit dem Büro der bezirklichen Integrationsbeauftragten. BENN möchte dies in der Steuerungsrunde des Bildungsverbundes anregen.

Handlungsbedarf 1: In den Netzwerken bedarf es themenspezifischer Vertiefungen, um Inklusionsprozesse zu stärken.

Buch ist seitens der Akteure gut vernetzt; es braucht keine wesentlichen neuen Strukturen, aber es bedarf themenspezifischer Vertiefungen über/in Arbeitsgruppen, Fachtage, Netzwerkveranstaltungen und Akteure, die Integrationsprozesse anschieben und in den Fokus nehmen.

ZIEL 1: Netzwerke und Gremien nehmen je nach Schwerpunkt Bedarfe und Hindernisse der Integration und Inklusion von geflüchteten Menschen wahr und bearbeiten diese.

ZIEL 2: Thematische Arbeitsgruppen in Kooperation mit zuständigen Einrichtungen sind organisiert und verstetigt, um fehlende Inhalte zu ergänzen und Angebote zu realisieren.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Fortführung der gemeinsamen Aktivitäten in der AG Ausbildung.
- Etablierung und Verstetigung der AG Deutschkurse.

Handlungsbedarf 2: Es werden weitere Beteiligungswege und Möglichkeiten des Zuganges benötigt, über die Geflüchtete und schwer erreichbare Gruppen aus der Nachbarschaft ihre Anliegen in die Netzwerke im Stadtteil einbringen können.

ZIEL 1: Netzwerke haben Formate entwickelt oder sind mit Beteiligungsaktivitäten verknüpft, über die Geflüchtete und demokratisch gesinnte Gruppen aus der Nachbarschaft ihre Anliegen einbringen können.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Diskussion im „Netzwerk für Demokratie und Respekt“ anregen, die demokratisch gesinnte Nachbarschaft zu erreichen und das Selbstbewusstsein der Zugewanderten durch Meinungsbeteiligung zu stärken.

Handlungsbedarf 3: Es bedarf Verantwortlicher und Ressourcen, um ausgewählte BENN Aktivitäten zu verstetigen.

Für Maßnahmen und Aktivitäten von BENN Buch, die auch nach Ende des Programms 2021 erhalten bleiben sollen, braucht es Verantwortliche, die diese übernehmen und Ressourcen. Es gilt, mit dem Bezirk abgestimmte Maßnahmen zu entwickeln, verantwortliche Akteure zu identifizieren und Bedarfe des Stadtteils in bezirkliche Gremien und Politik zu vermitteln.

ZIEL 1: BENN Maßnahmen sind vom BENN Team, der Steuerungsrunde und in Einzelgesprächen mit Kooperationspartnern evaluiert.

ZIEL 2: Einrichtungen und Akteure sind gefunden, die einzelne BENN Maßnahmen in ihr Angebot integrieren.

ZIEL 3: Nötige Ressourcen für die Fortführung der Maßnahmen sind benannt.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Bestandsaufnahme und Auswertung der BENN-Maßnahmen im Team und in der Steuerungsrunde bis Ende 2020.

- Laufende bilaterale Gespräche zu Möglichkeiten der Verstetigung von BENN Aktivitäten führen.
- Das BENN Team organisiert im ersten Quartal 2021 einen Austausch mit Akteur*innen, Einrichtungen und Bezirk, um den Prozess der Verstetigung und nötige Ressourcen auf den Weg zu bringen.
- Gespräche mit bezirklichen Mitarbeiter*innen der Fachämter im vierten Quartal 2020, um sich über die Lage vor Ort und weiteren Unterstützungsbedarf auszutauschen.

2.4 Beteiligung

Beteiligung ist ein wesentlicher Faktor für die Stadt(teil)entwicklung. Nachbarschaft und Unterkünfte werden von BENN über Beteiligungsformate wie aktivierende Befragung, Kiezspaziergänge, Stadtteilwerkstätten, Bewohnerräte in den Unterkünften und niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten einbezogen. Diese Beteiligungsformate sind nun zu etablieren, auszubauen und zu verstetigen.

Handlungsbedarf 1: Verankerung von Beteiligungsstrukturen in den Unterkünften und nachhaltige Etablierung über die Bewohnerschaft mit Unterstützung der Mitarbeiter*innen.

Für BENN-Angebote in den Unterkünften wie Cafés, Hochbeete und Kinoabende oder unterstützenden Maßnahmen wie Ausstattung von Nähwerkstätten wird angestrebt, diese in Verantwortung der Bewohner*innen zu geben und für die Beteiligung an Bewohnerräten zu motivieren.

ZIEL 1: Geflüchtete sind motiviert und durch Informationen befähigt, über verschiedene Themen in Versammlungen in der Unterkunft zu diskutieren, bei Bedarf über gewisse Anliegen eine Entscheidung zu treffen, und Verantwortung für das Gelingen zu übernehmen.

ZIEL 2: Geflüchtete nehmen an der Gestaltung der Angebote teil und organisieren die damit verbundenen Aktivitäten selbst.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Unterstützung einer Nähwerkstatt in drei Unterkünften.
- Aktivitäten im Kennenlernen Café in der MUF Lindenberger Weg.

- Aktivierung der Hochbeete in der MUF Wolfgang-Heinz-Straße.
- Abstimmung mit neuem Betreiber der Unterkunft Wolfgang-Heinz-Straße zur/zum Aktivierung/Wiederaufbau des Bewohnerbeirates.
- Unterstützung gemeinsamer Aktivitäten im AWO Refugium, z. B. Organisation von Filmabende.

Handlungsbedarf 2: Etablierung von niedrigschwelligen Beteiligungsstrukturen im Stadtteil und nachhaltige Verankerung über die Bewohnerschaft mit Unterstützung der lokalen Einrichtungen.

Beteiligungsprozesse (zum Beispiel Festkomitees) für Großveranstaltungen sind manchmal aus Gründen der Arbeitsintensivität nicht zugänglich gestaltet und eine Beteiligungskultur in Einrichtungen, Projekten und bei Akteuren im Stadtteil nicht ausreichend etabliert.

ZIEL 1: Nachbar*innen unterschiedlicher Herkunft und Milieus sind durch passende und spezifische Beteiligungsangebote bei Veranstaltungen und Angeboten einbezogen.

ZIEL 2: Nachbar*innen werden bei der Umsetzung ihrer eigenen Ideen und der Übernahme von Verantwortung für das Gelingen unterstützt und motiviert.

ZIEL 3: Einrichtungen, Projekte und Akteure haben entsprechende Beteiligungsformate entwickelt.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Ideen von der Nachbarschaft werden mit Beteiligung der Ideengeber weiterentwickelt und unterstützt.
- Beteiligung der Nachbarschaft in der Vorbereitung und Organisation verschiedener BENN Maßnahmen wie z. B. Freiluftkino, Feste, Cafés, Kieztreff, Kiezspaziergänge sind über Kooperationen und Arbeitsgruppen verstetigt.

Handlungsbedarf 3: Beteiligungsformate schaffen, in denen alle Gruppen ihre Stimme bei der Gestaltung des nachbarschaftlichen Umfeldes einbringen können. Das Ergebnis der Beteiligung ist zugänglich und nachvollziehbar.

ZIEL 1: Eine flexible und fortlaufende Plattform für Diskussionen zwischen Nachbar*innen und Akteur*innen im Stadtteil ist geschaffen.

ZIEL 2: Die Diskussionen zwischen Nachbar*innen und Akteur*innen sind transparent und die Ergebnisse nachvollziehbar.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- BENN entwickelt mit der Nachbarschaft und Akteuren ein nachhaltiges und fortlaufendes Beteiligungsformat wie z.B. die Stadtteilwerkstatt, Kiezspaziergänge und gewinnt dafür Akteure.
- Nutzung von Verfahren, um lokales Wissen und Beteiligungsergebnisse nachvollziehbar und zur weiteren Verwendung aufbereiten zu können (z.B. Kartierung, spielerischer Modellbau).
- Unterstützung der von Bezirk und Senat organisierten Beteiligungsprozesse in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Programm „Stadtumbau Buch“ für das Planungsverfahren Wohngebiet am Sandhaus, insbesondere durch Austausch und Informationen zum Gebiet sowie die Aktivierung der Bewohnerschaft. Hier gilt es insbesondere Zugänge zu Geflüchteten und schwer erreichbaren Gruppen zu schaffen.

2.5 Empowerment

Im Jahr 2020/2021 ist das Hauptziel des BENN Teams, die Geflüchteten weiter in ihren Handlungskompetenzen durch Informationen und Vernetzung zu unterstützen und zu stärken. Kooperationspartner*innen für Empowerment sind das Willkommenskulturprojekt, Mamis en Movement, Trixiwiz e.V., und Frauenberatung BerTa, über die BENN das Resultat seiner Arbeit zu verstetigen versucht.

Handlungsbedarf 1: Stärkung der Kompetenzen und Potenziale von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung.

Bedarfsgerechte Informationen, Veranstaltungen und die Zusammenarbeit von BENN mit lokalen Initiativen stärken Menschen eigene Potentiale zielgerichteter einsetzen zu können. Oft braucht es aber weiterer Unterstützung, um diese Potentiale entfalten zu können.

ZIEL 1: Zugänge zu weiteren Unterstützungsressourcen sind geschaffen. Hindernisse sind erkannt, benannt und nötige Informationen bereitgestellt.

ZIEL 2: Notwendige Handlungskompetenzen sind gestärkt und geflüchtete Menschen fühlen sich durch entsprechende Informationen unterstützt.

ZIEL 3: Nachbar*innen mit Migrationserfahrung sind im Stadtteil sichtbar als aktiver Teil der Nachbarschaft und anerkannt.

ZIEL 4: Zugewanderte Menschen haben für ihre Anliegen im Stadtteil eigene Strukturen entwickelt und sind mit relevanten Netzwerken vernetzt.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Fortführung der mehrsprachigen Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Themen z.B. Praktika und Ausbildung, Bildungssystem und soziale Dienste, Gründung von Vereinen, berufliche Selbstständigkeit.
- Filmscreening und Diskussion mit einer Filmmacherin aus Buch Angelika Nguyen.
- Beratung in der BENN-Sprechstunde und Verbreitung zugänglicher Informationen für Geflüchtete über Strukturen des Stadtteils, z.B. Netzwerke und Arbeitsgruppen.
- Unterstützung bei dem Aufbau einer Gruppe von Zugewanderten, die sich austauschen und ihre Anliegen in den Stadtteil einbringen möchten. Eine kleine Umfrage und ein Konzept werden erstellt.

Handlungsbedarf 2: Räume, Gelegenheiten und Angebote zu schaffen, in denen geflüchtete Frauen und Mädchen selbstorganisiert ihre Interessen umsetzen und Bedürfnisse artikulieren können.

Das BENN-Team ermutigt geflüchtete Frauen und Mädchen darin, ihren Interessen nachzugehen, sich mit anderen Frauen und Mädchen austauschen. BENN unterstützt den Austausch bei Begegnungsaktivitäten, in Gesprächen mit Multiplikatorinnen z.B. Integrationslotsinnen, Mitarbeiterinnen von Empowerment-Projekten und Unterkünften.

ZIEL 1: Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung äußern und setzen eigene Ideen und Anliegen um.

ZIEL 2: Geflüchtete Frauen und Mädchen sind ermutigt, ihren Interessen nachzugehen, sich mit anderen Frauen und Mädchen auszutauschen und nicht in ihren Unterkünften isoliert zu bleiben.

ZIEL 3: Geflüchtete Frauen nehmen an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume

in den Unterkünften teil und organisieren diese Räume und damit verbundene Aktivitäten selbst.

Handlungsschritte oder Maßnahmen:

- Das Mädchenfußball-Angebot und die AG werden organisatorisch unterstützt und über die Kooperationspartner*innen verstetigt.
- BENN unterstützt die Schaffung und Nutzung eines weiteren, neuen Frauenraumes in der Unterkunft Lindenberger Weg und unterstützt bei Bedarf die bestehenden Frauenräume in den zwei anderen Unterkünften.
- Im Rahmen des „Bunten Café“ werden mehrere Veranstaltungen mit Angeboten für Frauen und Mädchen organisiert.

2.6 Weitere Handlungsbedarfe am Standort

BENN Buch hält hier weitere Handlungsbedarfe fest, die den Handlungsrahmen vom BENN Programm überschreiten. Die aufgelisteten Bedarfe stammen aus Aussagen aus der BENN Stadtteilwerkstatt (2020), BENN Kiezspaziergänge (2019) und aus BENN Cafés, Sprechstunden und Nachbarschaftsgesprächen. Ebenso wurden im Mai 2020 Akteure in Buch nach ihren Bedürfnissen und Anliegen gefragt.

SOZIALRÄUMLICHE BEDARFE

- a) Begegnungsräume: zentraler Ort (gemischte Nutzung) mit niederschweligen Angeboten in der Woche und am Wochenende, wo Menschen unterschiedlicher Altersgruppen/Hintergründe ungezwungen in Kontakt kommen können.
- b) Räumlichkeiten für ehrenamtliche Aktivitäten, die längere Öffnungszeiten anbieten und auch an Wochenenden zugänglich sind.
- c) Verbesserung der Internetverbindung und mehrere „WLAN Hotspots“ im Stadtteil, insbesondere in den Unterkünften.
- d) Zentralisierung von Beratung für Neuzuwanderer*innen ("Alles unter einem Dach"), um Teilnahme und die Zugänglichkeit zu fördern.
- e) Eine/ein Vor-Ort Stelle oder Team, die/das für die Themen Inklusion, Antirassismus-/ Demokratieförderung allgemein zuständig ist.

BAU -UND INFRASTRUKTUR BEDARFE

- a) Entwicklung von Möglichkeiten des gemeinsamen Wohnens von Geflüchteten und Alteingesessenen, um Wohnraum in Buch für Geflüchtete zu schaffen und eine inklusive Gemeinschaft/Nachbarschaft zu fördern.
- b) Sportflächen allgemein: Indoor und Outdoor, Fußballkäfig.
- c) Kostengünstiger Tagungsraum für (Migranten)-Vereine/Projekte.
- d) Im Bildungs- und Integrationszentrum Buch (BIZ) ist ein Bistro eingeplant. Es käme den häufig formulierten Wünschen entgegen, das Bistro als einen kostengünstigen Begegnungsort für verschiedene Gruppen im Stadtteil zu konzipieren.
- e) Kostenlose Gemeinschaftsräume für private Besuche und Feiern. Im Bucher Bürgerhaus steht der große und kleine Saal nur bis 22 Uhr und gegen eine Miete zur Verfügung.
- f) Platz oder öffentlicher Ort mit Möglichkeit zur Programmgestaltung für verschiedene Zielgruppen (z.B. Märkte, überdachte fest installierte Bühne für Live-Musik/Open-Stage, Freizeitaktivitäten, usw.).
- g) Öffentlicher Grillplatz.
- h) Fahrradständer (überdacht) und mehr Abstellmöglichkeiten am Hinterausgang S-Bahnhof Buch, S-Bahnbrücke und auf Pankeplatz.
- i) Parkbänke generell.
- j) Hunderauslaufgebiet (eingezäunter Raum für Hunde).
- k) Gruppensitzplätze im Garten der Unterkunft Wolfgang-Heinz-Straße.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Mit gezielter und begleitender Öffentlichkeitsarbeit schafft das Team Transparenz und aktiviert unterschiedliche Bewohnergruppen.

Seit Juni 2019 ist BENN-Buch auf Instagram, mit ca. 90 Abonnent*innen. Hier berichtet das Team über bevorstehende und vergangene Events/Angebote mit dem Ziel, Informationen über BENN und den Stadtteil zu verbreiten und eine positive Identifikation mit Buch zu unterstützen.

Um Haushalte ohne Internetzugang²¹ über Hilfeangebote in der Corona-Krise zu informieren, hat BENN in Kooperation mit Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Buch, BerTa Frauenberatung, und Freiwilligenagentur Pankow die wichtigsten Telefonnummern in Form einer Postkarte zusammengestellt und verschickt. Ca. 7.000 Postkarten wurden von den lokalen Briefträgern in die Bucher Haushalte verteilt.

Die neuen Maßnahmen für 2020:

- Aktive Nutzung von Facebook und Nebenan, zusätzlich zu Instagram.
- Kooperationen zur Verteilung von Werbematerialien mit weiteren Wohnungsgesellschaften in Buch ausbauen.

Informationen (BENN-Programm, Erreichbarkeit des Vor-Ort-Büros, Aktivitäten von BENN Buch) werden in folgenden Formaten veröffentlicht:

- Newsletter / Bucher Bote (lokale Zeitung, 12 Ausgaben im Jahr).
- BENN-Webseite (benn-buch.de) und BENN Instagram.
- Papier- / Bannerwerbung an geeigneten Orten.
- BENN Lastenfahrrad als Werbe- und Informationsstation.
- Ankündigungen bei Netzwerken und Gremien.

4. Verstetigung

Da das BENN-Programm zeitlich bis Ende 2021 begrenzt ist, hat das BENN Team in Buch vom Anfang an versucht, funktionierende Strukturen, Angebote und Netzwerke im Stadtteil zu nutzen, auszubauen, zu stabilisieren und einen Verstetigungsprozess über die Kooperationspartner*innen anzubahnen. Dadurch entstanden wichtige Maßnahmen und Arbeitsgruppen, die auch nach BENN weitergeführt und gepflegt werden können. Als Nachhaltigkeitspartner*innen und für die Übernahme der Maßnahmen sind das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Buch, Willkommenskulturprojekt, Bildungsverbund Buch, BerTa Frauenberatung und die Unterkünfte identifiziert. Im Anhang I finden Sie einen Hinweis zur Verstetigung jeder geplanten Maßnahme oder des Handlungsschrittes. Einige Handlungsbedarfe bleiben jedoch offen, die teilweise bis Ende 2021 von BENN übernommen

²¹In Presse, Gremien und Einzelgesprächen wurde berichtet, dass eine beträchtliche, aber ungenaue Anzahl von Bucher*innen nicht über adäquate Technik und/oder WLAN verfügen, um sich aktuell über die Corona-Krise zu

und nach BENN einer Verstetigung bedürfen, aber nicht über Nachhaltigkeitspartner*innen verstetigt werden können ohne zusätzliche Unterstützung.

PERSPEKTIVEN

Zentrale Orte

Ein zentraler Ort der Begegnung und Angebotsvielfalt ist das vom Jugendamt verwaltete Bucher Bürgerhaus mit Gartenflächen, Sporträumen, Saal, Angebots- und Büroräumen, in dem unterschiedliche Träger aktiv sind. Auch nach Ende des BENN Programmes bleibt das Bucher Bürgerhaus ein Ort für das nachbarschaftliche Miteinander und von BENN unterstützte Maßnahmen können über die Kooperationspartner*innen weitergeführt werden. BENN Buch ist dort mit zwei Räumlichkeiten über seinen Träger Albatros gGmbH verortet. Diese Räume sollten für Folgeprojekte im Integrations- und Flüchtlingsbereich nachhaltig gesichert werden.

Der Panke-Platz mit seinem öffentlich zugänglichen Bereich hat mit Hilfe angebotsbegleitender Träger und bürgerschaftlichen Engagements das Potenzial nach Ende der Baumaßnahmen ein wichtiger Ort sowohl für den Austausch zwischen den Gruppen von Jugendlichen, als auch für Kulturangebote zu werden.

Im Stadtteil fehlen Räume für Menschen, die sich selbst organisieren möchten. Die Büroräume im Bürgerhaus reichen nicht für neue Initiativen, Migrant*innenvereine oder ehrenamtliche Aktivitäten. Außerdem besteht einen Bedarf an Räumen, die zeitlich flexibel genutzt, direkt und unbürokratisch von Nutzer*innen und Initiativen betreut und organisiert werden können.

Schwerpunkte für die nächsten Jahre

Das BENN Team sieht folgende Themen, die in den nächsten Jahren in Buch im Fokus sein sollten:

- Interkulturelle Öffnung.
- Wertschätzung der Diversität.
- Demokratieentwicklung.
- Aufbau, Pflege und Verankerung eines Netzwerkes von Zugewanderten.

informieren oder am Online-Lernen teilzunehmen. Derzeit führt die Hufeland Schule mit Schüler*innen eine Umfrage durch, bei der der Zugang zu Technik und WLAN abgefragt wird.

- Stabilisierung eines diversen und offenen Beteiligungsformates im Stadtteil und in den Unterkünften.



Bezüglich der **Integration und Selbstorganisation von Geflüchteten** wird ein Ausbau des Stadtteilmütterprojektes, ein Ausbau des Dolmetsch-Hilfen Projektes (derzeit über FUA im zweiten Jahr/für max. 3 Jahren finanziert) und ein langfristiges Projekt mit dem Schwerpunkt Demokratieentwicklung und Diversitätsförderung angestrebt und empfohlen. Die von BENN organisierte Veranstaltungsreihe, deren Fokus auf Information und Empowerment liegt, sollte über BENN hinaus, fortgeführt werden. Sinnvoll wäre eine Verstärkung der Veranstaltungen für Zugewanderte und freiwillig engagierte Unterstützer*innen über das Willkommenskulturprojekt (über das Programm IFP STZ senatsgefördert), nur dieses verfügt über keine Sach- und Honorarmittel, die dafür benötigt werden. Diese müssten über weitere Förderungen ergänzt werden. 2020 beginnt BENN mit dem Aufbau eines Netzwerkes für Zugewanderte im Stadtteil und versucht über eine Kooperation mit dem Willkommenskulturprojekt den Aufbau zu verstetigen.

Das BENN Team sieht den Bucher Bürgerverein (mit seinem Bürgerforum als Beteiligungsformat) als potenziellen Partner für die Übernahme der Beteiligungsschwerpunkte von BENN und wird in 2020-2021 prüfen, ob die Beteiligungsformate "Stadtteilspariergang" bzw. "Stadtteilwerkstatt" über sie verstetigt und BENN-Zielgruppen integriert werden können.

FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Da viele BENN Aufgaben sich mit den Aufgaben vom Willkommenskulturprojekt (derzeit mit knapp einer halben Stelle finanziert) und vom Stadtteilzentrum Buch (momentan mit 1 Stelle finanziert) überschneiden, wäre eine Verstärkung und die Aufstockung der oben genannten Projekte mit zusätzlichen Personalstunden sinnvoll. Dafür könnten bezirkliche Mittel z.B. aus dem „Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter“ eingesetzt oder einzelne Schwerpunkte (z.B. bürgerschaftliches Engagement) über weitere Förderprogramme des Senates in 2020/2021, z.B. das neue Programm Großsiedlungen, finanziert werden. Über **Bildung im Quartier (BiQ)** oder einem Nachfolgeprogramm in 2021, könnten Maßnahmen z.B. zur Integration Geflüchteter oder zur Stärkung von Diversität finanziert werden, um den Bereich Bildung zu stärken.

Das Büro für Bürgerbeteiligung / Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination legte im Rahmen des Modellprojektes bezirklicher Bürger*innenbeteiligung im Bezirk Pankow, gefördert durch die Berliner Senatskanzlei, im Jahr 2019 unter anderem einen „**Kiezfonds**“ in Höhe von 24.000 Euro auf. Den drei Fördergebiete Alt-Pankow, Weißensee und Prenzlauer wurden je 8.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit bis zu 1.000 Euro konnten Projekte gefördert werden, welche der Selbstorganisation dienten und Ideen aus der Nachbarschaft unterstützen. Das Modellprojekt hatte eine Laufzeit bis Ende 2019. Der Fonds war eine gute Möglichkeit, Bürger*innen und Vereine niederschwellig zu aktivieren. Das BENN Team hält eine Neuauflage eines Verfügungsfonds für sinnvoll.

Ein langfristiges Projekt mit dem Schwerpunkt Demokratieentwicklung und Diversitätsförderung passt in die Ausrichtung des Förderprogramms **Demokratie Le-ben**. Es ist zu überlegen, ob hier eine Schwerpunktsetzung in Buch erfolgen kann. Das Programm ist schon jetzt eine wichtige Unterstützung für den Stadtteil Buch.

ANHANG 1: Übersicht Handlungsbedarfe und Schritte im Programmjahr 2020/2021

 = Orange zeigt Maßnahmen/Handlungsschritten mit der **höchsten Priorität** an

SHuSTZ= Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Buch

WiKoKu= Willkommenskulturprojekt Buch

Handlungsfeld: Nachbarschaft und Integration			
1. Handlungsbedarf: Stärkung von Begegnungsstrukturen,-anlässe und-orten.			
Maßnahme/Handlungsschritt	Zeitraum/ Teilnehmerzahl	Kooperationspartner	Verstetigung
Das Bunte Café im Bürgerhaus etablieren.	07.2020-11.2021 Teilnahme: ca. 40	SHuSTZ, WiKoKu, BerTa- Frauenberatung	Wird vom SHuSTZ WiKoKu verstetigt.
Freiluftkino durchführen und Fortsetzung anstreben.	Spätsommer 2020, 2x Sommer 2021 Teilnahme: 50-100	HOWOGE, SHuSTZ, WiKoKu, BerTa, Bildungsverbund, Pankeplatz	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern. Die Finanzierung könnte weiterhin jährlich bei HOWOGE beantragt werden.
Teilnahme mit einem gemeinsamen Angebot an mindestens 4 lokalen Festen (Schwerpunkt Diversität).	10.2020-11.2021 Kontakte: mindestens 100 Menschen	Unterkünfte, Moskito, MaMis en Movimiento	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Kieztreff in „Blauer Box“ weiterführen und ausbauen.	07.2020-11.2021 Teilnahme: ca. 20	Gangway e.V., HOWOGE	Wird vom Gangway verstetigt.
Kennenlernen- Café in MUF Lindenberger Weg verankern.	06.2020-11.2021 Teilnahme: ca. 20	MUF Lindenberger Weg	Vor Ende 2020 zu erörtern, wenn Bedarf noch besteht.
Englischkurs im Bürgerhaus weiterführen und an STZ angliedern.	06.2020-11.2021 Teilnahme: 6-10	Ehrenamt	Wird vom SHuSTZ verstetigt.
Beteiligung an Planung und Durchführung „Fest der Nachbarn“.	Sommer 2021 Teilnahme: 500	SHuSTZ, diverse Kooperationspartner	Wird vom SHuSTZ verstetigt.
Näh-Café im BBH mit Ressourcen unterstützen.	06.2020-11.2021 Teilnahme: ca. 15	WiKoKu, SHuSTZ	Wird vom WiKoKu verstetigt.
Zwei neue Werbeflächen für Bucher Aktivitäten werden geprüft und ggf. unterstützt.		Bildungsverbund, Bezirk, Nachbarschaft	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.

2. Handlungsbedarf: Alltagsrassismus/Diskriminierung thematisieren und abbauen, Wertschätzung für Vielfalt im Stadtteil stärken.			
Veranstaltungen und Dialogangebote mit der Nachbarschaft zum Thema Rassismus und Diskriminierung durchführen.	06.2020-11.2021 Mindestens 1 Workshop Teilnahme: ca. 20	Moskito, Unterkünfte, Stadtteilbibliothek Buch	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Veranstaltungen mit Bucher Akteur*innen zum Thema Rassismus, Diskriminierung, Diversität, interkulturelle Kompetenz durchführen.	06.2020-11.2021 Mindestens 1 Workshop Teilnahme: ca. 10	Planungsraumkonferenz Buch, Bildungsverbund Buch, Netzwerk für Demokratie und Respekt	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Bücherbestände in Stadtteil-bibliothek und LESE-Buch-Boxen mit mehrsprachiger Literatur ergänzen und im Stadtteil (inkl. Unterkünfte) durch mehrsprachige Flyer gemeinsam mit dem Bildungsverbund bewerben; Vorschläge aufnehmen.	06.2020-11.2021	Bildungsverbund Buch, Stadtteilbibliothek Buch, Schulen, Unterkünfte, Einrichtungen	Wird vom Bildungsverbund Buch verstetigt, wenn Bedarf noch besteht.
3. Handlungsbedarf: Sprachbarrieren in der Kommunikation von zugewanderten Menschen und Regeleinrichtungen abbauen.			
Wegweiser mit aktuellen Möglichkeiten zur Sprachmittlung erstellen.	Bis Ende 2020 Auflage: 1.000 Stück	Integrationslots*innen, WiKoKu, Integrationsbeauftragte BA Pankow	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Akteure und Geflüchtete über Möglichkeiten der Sprachmittlung informieren und anregen, diese zu nutzen.	06.2020-11.2021	Bildungsverbund Buch, MaMis, WiKoKu	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Weitere Öffentlichkeitsarbeit (mehrsprachig) zur Corona-Epidemie und zu Hilfenetzwerken.	06.2020-11.2021	WiKoKu, Unterkünfte, Bucher Bote	-
Handlungsfeld: Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement			
1. Handlungsbedarf: Vernetzung der Akteure und Engagierten.			
Maßnahme/Handlungsschritt	Zeitraum/ Teilnehmerzahl	Kooperationspartner	Verstetigung
Durchführung einer lokalen Freiwilligenbörse.	Frühjahr 2021 Teilnahme: ca. 30-60	SHuSTZ, WiKoKu, Freiwilligenagentur Pankow, Bucher Akteur*innen	Wird vom SHuSTZ verstetigt.
2. Handlungsbedarf: Information und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Engagement“.			
Entwicklung einer mehrsprachigen Information zum Thema Engagement.	Erstellung: Ende 2020	Freiwilligenagentur Pankow, Integrationslotsen	-
Gesuche und Engagementsangebote auf der Freiwilligenbörse werden im Anschluss	Frühjahr 2021	SHuSTZ, WiKoKu	Wird vom Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum

im Bucher Boten veröffentlicht.			verstetigt.
Bedarfe werden an das Willkommenskulturprojekt und die Freiwilligenagentur Pankow weitergeleitet, gemeinsam bearbeitet und durch Werbung unterstützt.	Fortwährend	SHuSTZ, WiKoKu, Freiwilligenagentur, Bildungsverbund	Wird vom WiKoKu verstetigt.
3. Handlungsbedarf: Stärkung und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich Nachbarschaft und Integration.			
Unterstützung durch Beratung in den BENN-Sprechstunden, Weitervermittlung und Bereitstellung von Informationen und benötigten materiellen und räumlichen Ressourcen.	Fortwährend	WiKoKu, SHuSTZ, Ehrenamtskoordination Unterkünfte, Freiwilligenagentur Pankow, Unterstützernetzwerk Pankow Hilft, Bildungsverbund, BerTa- Frauenberatung	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Durchführung einer „Veranstaltung zur Anerkennung“ oder einer Danksagung im Corona-Format für das Engagement in 2020 und 2021.	09.2020 (Freiwilligentag) 09.2021 (Freiwilligentag)	WiKoKu, SHuSTZ, BerTa- Frauenberatung, Bucher Bote	Wird vom Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum verstetigt.
Ehrenamtliche/r „Patin/Pate“ für den Verleih (durch fLotte Berlin) vom BENN Lastenfahrrad gewinnen, Verleih-Service und Wartung des Fahrrads verstetigen.	Fortwährend	fLotte Berlin	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Handlungsfeld: Vernetzung und Kooperation im Handlungsfeld Nachbarschaft und Integration			
1. Handlungsbedarf: Es bedarf themenspezifischer Vertiefungen, um Inklusionsprozesse zu stärken.			
Maßnahme/Handlungsschritt	Zeitraum/ Teilnehmerzahl	Kooperationspartner	Verstetigung
Fortführung der gemeinsamen Aktivitäten in der AG Ausbildung.	4x jährlich	Bildungsverbund, Lernladen, Beta, JobInn, Unterkünfte, VHS Pankow	AG wird vom Bildungsverbund verstetigt.
Etablierung und Verstetigung der AG Deutschkurse.	2x jährlich	VHS, Bildungsverbund, Unterkünfte, der Alte, SEHstern, SHuSTZ, WiKoKu	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
2. Handlungsbedarf: Es werden Beteiligungswege benötigt, über die Geflüchtete und demokratisch gesinnte Gruppen aus der Nachbarschaft ihre Anliegen in die Netzwerke im Stadtteil einbringen können.			
Diskussion im „Netzwerk für Demokratie und Respekt“ anregen, die demokratisch	2020/2021	Moskito und Teilnehmer*innen des	Wird von Moskito verstetigt werden,

gesinnte Nachbarschaft zu erreichen und das Selbstbewusstseins der Zugewanderten durch gleichwertige Meinungsbeteiligung zu stärken.		Netzwerkes	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
3. Handlungsbedarf: Es bedarf Verantwortliche und Ressourcen, um ausgewählte BENN Aktivitäten zu verstetigen.			
Bestandsaufnahme und Auswertung der BENN-Maßnahmen.	Viertes Quartal 2020	BENN Team, Steuerungsrunde	-
Bilaterale Gespräche zu Möglichkeiten der Verstetigung für BENN Aktivitäten führen.	Fortwährend	Alle Kooperationspartner*innen.	-
Das BENN Team organisiert einen Austausch mit Akteur*innen, Einrichtungen und Bezirk, um den Prozess der Verstetigung und nötige Ressourcen auf den Weg zu bringen.	Erstes Quartal 2021	Alle Kooperationspartner*innen.	-
Gespräche mit Mitarbeiter*innen der bezirklichen Fachämter, um sich über die Lage vor Ort und weiteren Unterstützungsbedarf auszutauschen.	Viertes Quartal 2020	BENN Team, Fachämter, u.a.	-
Handlungsfeld: Beteiligung			
1. Handlungsbedarf: Verankerung von Beteiligungsstrukturen in den Unterkünften und nachhaltige Etablierung über die Bewohnerschaft mit Unterstützung der Mitarbeiter*innen.			
Maßnahme/Handlungsschritt	Zeitraum/ Teilnehmerzahl	Kooperationspartner	Verstetigung
Abstimmung mit neuem Betreiber der Unterkunft Wolfgang-Heinz-Straße zur Aktivierung oder Wiederaufbau des Bewohnerbeirates.	Juli 2020	European Homecare GmbH (Betreiber der Unterkunft Wolfgang-Heinz-Straße)	Anfang 2021 zu erörtern.
Aktivitäten im Kennenlernen-Café im MUF Lindenberger Weg.	07.2020-11.2021 Teilnahme: ca. 30	MUF Lindenberger Weg	Anfang 2021 zu erörtern.
Aktivierung der Hochbeete in der MUF Wolfgang-Heinz-Straße.	07.2020-09.2021 Teilnahme: ca. 10	MUF Wolfgang-Heinz-Straße	Die Hochbeete sollen selbstorganisiert weitergeführt werden.
Weitere Ausstattung und Unterstützung der Nähwerkstatt in drei Unterkünften. Die Werkstätten sollen später selbstorganisiert weitergeführt werden.	Seit 04.2020 Teilnahme: ca. 30	Unterkünfte	Besteht weiterhin Interesse, werden die Werkstätten von Bewohner*innen selbstständig betreut.

Unterstützung gemeinsamer Aktivitäten im AWO Refugium, z. B. Organisation von Filmabende.	07.2020-09.2020	AWO-Refugium	-
2. Handlungsbedarf: Etablierung von niedrigschwelligen participationsstrukturen im Stadtteil und nachhaltige Verankerung über die Bewohnerschaft mit Unterstützung der lokalen Einrichtungen.			
Ideen von der Nachbarschaft werden mit Beteiligung der Ideengeber weiterentwickelt und unterstützt.	06.2020-11.2021 Teilnahme: hängt von Maßnahme ab.	Je nach Maßnahme unterschiedlich	Wird teilweise durch SHuSTZ verstetigt; Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Beteiligung der Nachbarschaft in der Vorbereitung und Organisation verschiedener BENN Maßnahmen wie z. B. Freiluftkino, Feste, Cafés, Kieztreff, Kiezspaziergänge sind über Kooperationen verstetigt.	Je nach Maßnahme unterschiedlich	Je nach Maßnahme unterschiedlich	-
3. Handlungsbedarf: participationsformate schaffen, in denen alle Gruppen ihre Stimme bei der Gestaltung des nachbarschaftlichen Umfeldes einbringen können. Das Ergebnis der participation ist zugänglich und nachvollziehbar.			
BENN entwickelt mit der Nachbarschaft und Akteuren ein nachhaltiges und fortlaufendes participationsformat wie z.B. die Stadtteilwerkstatt/Kiezspaziergänge und gewinnt dafür Akteure.	06.2020-12.2021		Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Organisation weiterer Kiezspaziergänge.	06.2020-11.2021 2x jährlich Teilnahme: 20-50	Lokale Akteure sowie aus Verwaltung und Politik (je nach Thema unterschiedlich)	Ende 2020 - Anfang 2021 zu erörtern.
Unterstützung der von Bezirk und Senat organisierten participationsprozesse in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Programm „Stadtumbau Buch“ für das Planungsverfahren „Wohngebiet am Sandhaus“, insbesondere durch Austausch und Informationen zum Gebiet sowie die Aktivierung der Bewohnerschaft. Hier gilt es insbesondere Zugänge zu Geflüchteten und schwer erreichbaren Gruppen zu schaffen.	08.2020-12.2021	Kooperationspartner*innen im Programm "Stadtumbau Buch"	
Nutzung von Verfahren, um lokales Wissen und participationsergebnisse nachvollziehbar und zur weiteren Verwendung aufbereiten zu können (z.B. Kartierung, Modellbau).	06.2020-11.2021		-
Handlungsfeld: Empowerment			
1. Handlungsbedarf: Stärkung der Kompetenzen und Potenziale von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung.			

Maßnahme/Handlungsschritt	Zeitraum/ Teilnehmerzahl	Kooperationspartner	Verstetigung
Unterstützung bei dem Aufbau einer Gruppe von Zugewanderten, die sich austauschen und ihre Anliegen in den Stadtteil einbringen möchten. Eine kleine Umfrage und ein Konzept werden erstellt.	Herbst 2020	WiKoKu, Unterkünfte, Lotsen	Wird vom WiKoKu verstetigt.
Fortführung der mehrsprachigen Veranstaltungsreihe, z.B. zu den Themen Praktika und Ausbildung, Bildungssystem und soziale Dienste, Gründung von Vereinen, berufliche Selbstständigkeit.	06.2020-12.2021 1x alle 2 Monaten Teilnahme: 15-30	Je nach Veranstaltung unterschiedlich	Anfang 2021 zu erörtern.
Filmscreening und Diskussion mit einer Filmmacherin aus Buch (Angelika Nguyen).	Herbst 2020 Teilnahme: 20-30	Demokratie Leben, Stadtbibliothek Buch	-
Beratung in der BENN-Sprechstunde und Verbreitung zugänglicher Informationen für Geflüchtete über Strukturen des Stadtteils, z.B. Netzwerke und Arbeitsgruppen.	06.2020-12.2021 Teilnahme: ca. 200	Moskito, Stadtbibliothek Buch, SHuSTZ, BerTa-Frauenberatung, Familienzentrum SEHstern e. V. bzw. Stadtteilmütter, Bildungsverbund, Unterkünfte	Aufgaben werden teilweise durch WiKoKu verstetigt.

2. Handlungsbedarf: Räume, Gelegenheiten und Angebote zu schaffen, in denen geflüchtete Frauen und Mädchen selbstorganisiert ihre Interessen umsetzen und Bedürfnisse artikulieren können.

BENN unterstützt die Schaffung und Nutzung eines weiteren, neuen Frauenraumes in der Unterkunft Lindenberger Weg und unterstützt bei Bedarf die bestehenden Frauenräume in den zwei anderen Unterkünften.	07.2020-11.2021	Unterkünfte, Lotsen	Anfang 2021 zu erörtern.
Im Rahmen des „Bunten Café“ werden mehrere Veranstaltungen mit Angeboten für Frauen und Mädchen organisiert.	1x monatlich Teilnahme: ca. 20-30 (An mindestens 2 Veranstaltungen nur für Frauen)	SHuSTZ, BerTa-Frauenberatung, Familienzentrum SEHstern e. V., WiKoKu	Wird vom SHuSTZ verstetigt.
Das Mädchenfußball-Angebot und die AG werden organisatorisch unterstützt und über die Kooperationspartner verstetigt.	Angebot 1x wöchentlich, seit 01.2019 Teilnahme: 10-15 AG Termine nach Bedarf	BerTa-Frauenberatung, Bildungsverbund, Berliner Fußballverband, SG Blau-Weiss Buch	Angebot und AG wird vom Bildungsverbund und BerTa verstetigt.

ANHANG 2: Aufstellung über Kooperationen, Einrichtungen und Angebote in Buch

A) Außerschulische Bildungsangebote in Buch

AKTEUR, AKTEURIN	BESCHREIBUNG	ZIELGRUPPE	KOOPERATION MIT BENN 2019
„DER ALTE“	Jugendfreizeiteinrichtung sowie außerunterrichtliche Angebote in Kooperation mit der Hufeland Schule	Jugendliche	Fest der Nachbarn, Jugendkino
„SPORTJUGEND-CLUB“ (SJC)	Jugendfreizeiteinrichtung sowie außerunterrichtliche Angebote in Kooperation mit der Hufeland Schule	Jugendliche	Fest der Nachbarn, Jugendkino
DER WÜRFEL (SPIELKULTUR E.V.)	Offene Einrichtung für Kinder	Kinder von 6 bis 13 Jahren	Kiez Café
MUSIKSCHULE BÉLA BARTÓK	Musikschule	Alle Altersgruppen	Fest der Nachbarn
STADTTEILBI-BLIOTHEK BUCH	Bibliothek	Alle Altersgruppen	Veranstaltungen, Erweiterung des mehrsprachigen Bücherbestandes
JW BUCH WERK-SCHULE BERLIN E.V.	Aktivierungshilfe und Berufsorientierung	Jugendliche	Event-Catering
„FAMILIENZENTRUM“ SEHSTERN E.V., STADTTEILMUTTER	Bildungsangebote für Bucher Familien mit Kindern bis 8-10 Jahren, Unterstützung durch Stadtteilmütter	Kinder und Familien	Frauen-Café, Nachbarschafts- und Zuckerfest, Halloween
CASABLANCA „BUCHFINKEN“	Tägliches Gruppenangebot für 12-15 Kinder im Grundschulalter aus Pankow-Buch, die in sozialen Risikoumständen leben	Kinder und Familien	Fest der Nachbarn, Halloween
VIELFARB SOCIAL GGMBH	Kitas, Familienspielzimmer im AWO Refugium, Soziale Projekte (zum Beispiel „Sprungbrett“-Programme in Unterkünften)	Familien, neu Berliner Eltern und Kinder ohne Kitaplätze	Feste, Veranstaltungen

B) Starke Kooperationspartner für BENN-Aktivitäten in 2019, im gemeinsamen Anliegen des Dialoges und der interkulturellen Öffnung:

AKTEUR, AKTEURIN	BESCHREIBUNG	ZIELGRUPPE	KOOPERATIONEN MIT BENN 2019
SELBSTHILFE- UND STADTTEILZENTRUM	Generationsübergreifende kulturelle Angebote, Hilfe zur Selbsthilfe; diverse Beratungsangebote und Anlaufstelle für spezielle Zielgruppen	Erwachsene	Fest der Nachbarn, Cafés, Ausstellung H. Hauswald, Freiwilligenbörse, Dankeschön-Veranstaltung Ehrenamt, Postkartenaktion Corona-Krise
BILDUNGSVERBUND BUCH	Netzwerk zu übergreifenden Bildungsthemen: Fokus auf Bildungsübergänge, Verknüpfung von Kita und Schule mit Jugendhilfe und Zivilgesellschaft, Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen und Institutionen	Kinder und Jugendliche	Fest der Nachbarn, Halloween, Praktikums- und Ausbildungsborse, Arbeitsgruppe Ausbildung, Erweiterung des mehrsprachigen Bücherbestandes in LESEBuch-Boxen, Sport- und Begegnungsfest auf dem Pankeplatz
WILLKOMMENS-KULTURPROJEKT	Hilfenetzwerk für Geflüchtete, informiert, unterstützt, koordiniert und initiiert Angebote für Geflüchtete und Nachbarschaft	Geflüchtete, Nachbarschaft	Fest der Nachbarn, Näh-Café, Zuckerfest, Halloween 2019, Ehrenamt, Freiwilligenbörse, Netzwerk Dolmetsch-Hilfen
PANKEPLATZ (KOORDINIERUNG KARUNA E.V.)	Offene Sportfläche und informeller Begegnungsort	Geflüchtete, Nachbarschaft, Jugendliche	Sport- und Begegnungsfest, Freiluftkino
FRAUENBERATUNG BERTA	Eine Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Frauen jeden Alters	Frauen, Mädchen	Fest der Nachbarn, Frauen-Café, Mädchenfußball
GANGWAY E.V.	Straßensozialarbeit	Jugendliche	Fest der Nachbarn, Kieztreff, Jugendkino
SG BLAU-WEIß BUCH	Sportverein	Alle Altersgruppen	Mädchenfußball

C) Weitere Akteure und Aktivitäten in Buch:

AKTEUR, AKTEURIN	BESCHREIBUNG	KOOPERATIONEN MIT BENN 2019
BUCHER BÜRGERVEREIN	Bürgerforen zu Themen der städtebaulichen Quartiersentwicklung. Die Initiative „vereint Menschen, die sich für einen lebenswerten und attraktiven Wissenschafts-, Gesundheits-, Wohn- und Arbeitsstandort Berlin-Buch einsetzen.“	Gegenseitige Beteiligung an Veranstaltungen
EV. KIRCHENGEMEINDE	Gemeindearbeit, Lebensmittelausgabe „Laib und Seele“ in Karow	Teilnahme an erweiterter Steuerungsrunde für das BENN-Programm
STEINE ohne GRENZEN e.V.	Künstlergemeinschaft, Koordination „Runder Tisch Geschichte Buch“, u.a. Kunstprojekte mit Geflüchteten	Teilnahme an Veranstaltungen, z.B. Freiwilligenbörse, Fest der Nachbarn
WOHNUNGSGESELLSCHAFT LUDWIG HOFFMANN QUARTIER - SITUS GmbH KULTUR IM QUARTIER E.V.	Wohnungsgesellschaft. Kulturangebote im Ludwig-Hoffmann-Quartier	Teilnahme an erweiterter Steuerungsrunde für das BENN-Programm und Freiwilligenbörse
WOHNUNGSGESELLSCHAFT HOWOGE	Finanzielle Unterstützung von sozialen Aktivitäten im Stadtteil und Angebote für Mieter der HOWOGE	Unterstützung Freiluftkino, personelle Unterstützung bei BENN Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an erweiterter Steuerungsrunde für das BENN-Programm
POLIZEIABSCHNITT 14, ANSÄSSIG IN WEISSENSEE	Streife Schulungen z.B. in Unterkünften Prävention z.B. mit Schüler*innen, Senior*innen	Unterstützung z.B. Freiluftkino, Stadtteilspaziergänge und Austausch zur aktuellen Lage in Buch, Teilnahme an erweiterter Steuerungsrunde für das BENN-Programm
CAMPUS BERLIN_BUCH GMBH	Betreibergesellschaft des Campus Berlin-Buch und Partner für ansässigen Unternehmen und Einrichtungen. Der Campus ist ein moderner Wissenschafts-Gesundheits- und Biotechnologiepark mit Unternehmen sowie Einrichtungen der Grundlagen- und klinischen Forschung	Teilnahme an erweiterter Steuerungsrunde für das BENN-Programm, Ausbildungsbörse

D) Beratungsangebote für Menschen mit Migrationserfahrung in Buch:

AKTEUR, AKTEURIN	BESCHREIBUNG	ORTE	KOOPERATIONEN MIT BENN 2019
FAMILY GUIDES	Menschen mit Migrations- und/ oder Fluchterfahrung unterstützen geflüchtete Familien in den Bereichen Erziehung, Bildung, Kinderschutz und Gesundheit	AWO Refugium Wolfgang-Heinz-Str. Lindenberger Weg	Keine bestehende Kooperation, aber sie wird bei Veranstaltungen angestrebt
BETA GGMBH JUGENDBERUFSSBERATUNG	Berufs- und Ausbildungsberatung für Junge Menschen bis 27 Jahre. Unterstützung bei der Wohnungssuche	Bucher Bürgerhaus	Arbeitsgruppe „Ausbildung“
OASE E.V. INTEGRATIONSLOTSEN	Lotsen helfen Zugewanderten bei der ersten Orientierung	Nach Terminvereinbarung	Unterstützung bei Begegnungsangeboten
STADTTEILMUTTER (FAMILIENZENTRUM SEHSTERN)	Speziell geschulte Frauen (selbst Mütter mit Migrationserfahrung) beraten Eltern, stärken Erziehungskompetenzen, vermitteln Hilfen	Nach Terminvereinbarung	Zuckerfest, Frauen-Café
TRIXIEWIZ E.V.	Integrationslotsin unterstützt geflüchtete Migrantinnen bei Anträgen und Fragen zum Sozial- und Gesundheitssystem	Bucher Bürgerhaus, angestrebt BerTa-Frauenberatung (farsi-sprachig), Lindenberger Weg	Nutzung des BENN Raums im Bucher Bürgerhaus
LERNLADEN (MOBIBE)	Jobberatung, alle Zielgruppen	AWO Refugium Wolfgang-Heinz-Str. Bucher Bürgerhaus	Arbeitsgruppe „Ausbildung,“ BENN Veranstaltungsreihe
JOBINN (GANGWAY E.V.)	Jobberatung, Fokus auf Jugendliche	AWO Refugium Wolfgang-Heinz-St.	Arbeitsgruppe „Ausbildung“
BUKA- BUCH UND KAROW IN BEWEGUNG	Empowerment von Frauen	Wolfgang-Heinz-Straße	Frauen Café, Einweihung für arabische Bücher in Stadtteilbibliothek Buch

E) Übersicht der aktuellen und geplanten Deutschkurse und Nachhilfeangebote in Buch

(Stand: 27.01.2020)

NIVEAU/ KURSART	ORT	TIMING	KINDER- BETREUUNG?	ANBIETER
DEUTSCH A1.2	AWO Refugium Buch	Mo.-Do., 13:30-16:50	Nein	VHS
DEUTSCH A2.2	AWO Refugium Buch	Mo.-Do., 9:30-12:50	Nein	VHS
<u>DEUTSCH A1.1</u> <u>(FRAUENKURS MIT</u> <u>ALPHABETISIERUNG)</u>	MUF Wolfgang-Heinz Str.	Mo., Di., Fr., 9:30-12:50	Nein	VHS
DEUTSCH FÜR MÄNNER	MUF Wolfgang-Heinz Str.	In Planung	?	VHS
<u>DEUTSCHKURS FÜR FRAUEN</u> <u>(BEI BEDARF MIT</u> <u>ALPHABETISIERUNG)</u>	MUF Lindenberger Weg	In Planung	Geplant	VHS
NACHHILFE: „ENGLISCH- GRUNDLAGEN FÜR DIE AUSBILDUNG“ FÜR JUGENDLICHE 16-25 JAHRE	Stadtteilbibliothek Buch	Di., 18:00-20:00	Nein	VHS
NACHHILFE: „MATHE GRUNDLAGEN FÜR DIE AUSBILDUNG“ FÜR JUGENDLICHE 16-25 JAHRE	Stadtteilbibliothek Buch	Mi., 17:30-19:30	Nein	VHS

*Am Mo. und Do. findet auch ein Anfänger „Deutschkurs“ im Bucher Bürgerhaus statt. Der ehrenamtliche Lehrer wird jedoch keine neuen Teilnehmer aufnehmen oder Werbung dafür machen. Der Kurs ist eher ein Nachhilfeangebot mit geringer Teilnehmerzahl.